

DKB STIFTUNG

Nachhaltigkeitsbericht



Inhalt

Wer wir sind	4
SDG 3: Gesundheit & Wohlergehen	8
SDG 4: Hochwertige Bildung	14
SDG 5: Geschlechtergleichheit	22
SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	26
SDG 10: Weniger Ungleichheiten	34
SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden	40
SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion	44
SDG 13: Klimaschutz	50
Anhang und Impressum	54

Unsere Arbeit im Film

2024, im Jahr unseres 20jährigen Jubiläums, haben wir einen Film über die Arbeit der DKB STIFTUNG gedreht. Der Film zeigt die Menschen, die in Liebenberg und für die DKB STIFTUNG arbeiten. Er zeigt unser Engagement für die Gemeinschaft. Vor allem zeigt er die Aufgaben der Kolleg*innen, die Zusammenarbeit und unsere Werte.



Hier geht's zu unserem Imagefilm.



Die DKB STIFTUNG ist an drei Standorten vertreten

Zur DKB STIFTUNG gehören am Standort Liebenberg die DKB STIFTUNG für gesellschaftliches Engagement, das Inklusionsunternehmen und das Hotel Schloss Liebenberg. Im gemeinnützigen Inklusionsunternehmen haben 50 % Menschen eine Behinderung. Auch das wirtschaftlich geführte Hotel im Schloss Liebenberg hat eigene Inklusionsabteilungen und beschäftigt 30,2 % Menschen mit Behinderungen. Das gemeinnützige Euroville Jugend- und Sporthotel liegt in Naumburg. Am dritten Standort wirkt das gemeinnützige Jugenddorf & Gut Gnewikow. Auch die Jugenddörfer beschäftigen Menschen mit Behinderungen und engagieren sich für Inklusion.

Das Euroville Jugend- und Sporthotel und das Jugenddorf & Gut Gnewikow sind nicht Gegenstand dieses Nachhaltigkeitsberichts. Der Nachhaltigkeitsbericht 2024 untersucht die Arbeit der DKB STIFTUNG am Standort Liebenberg. Ist im Folgenden von der DKB STIFTUNG die Rede, sind alle drei Unternehmen am Standort Liebenberg gemeint.

Wer wir sind ...

... was wir machen und wofür wir uns einsetzen: Wir sind die DKB STIFTUNG. Wir fördern ökologische und soziale Nachhaltigkeit. Wir setzen uns ein für gerechte Lebensverhältnisse in der Gegenwart und für eine lebenswerte Zukunft. Unsere Arbeit konzentriert sich auf die Themen Inklusion, Bildung, Kultur, Denkmalschutz und Gemeinschaft.

Wir fördern Bildung für nachhaltige Entwicklung, indem wir Menschen die Kompetenzen für eine nachhaltige Zukunft vermitteln. Wir fördern Gemeinschaft, indem wir kulturelle Angebote für alle ermöglichen. Wir fördern Inklusion, indem wir Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen schaffen, Vorbild für andere Unternehmen sind und Inklusion jeden Tag leben.



2024 haben wir 20 Jahre Wirken der DKB STIFTUNG gefeiert.

A black and white photograph of a large, ornate building with multiple gables and a central tower, identified as Schloss & Gut Liebenberg. The building is surrounded by trees and a lawn. The image is partially obscured by large, colorful circular graphics in the foreground.

1.500

Menschen

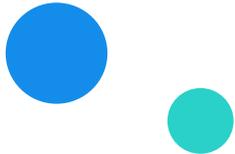
A thick yellow arrow originates from the '1.500 Menschen' text and points towards the text in the blue circle.

waren bei unseren Kulturveranstaltungen auf Schloss & Gut Liebenberg. Neben vielen geäußerten ‚Ahs‘ und ‚Ohs‘ haben sie hier einen Ort zum Zusammenkommen entdeckt.

32 Bildungsprojekte

und

18 Kulturveranstaltungen
haben wir durchgeführt.



700 Kinder und Jugendliche

haben in unseren Bildungsprojekten mehr
über eine nachhaltige Zukunft gelernt.

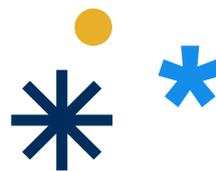


Fast

1.000 Personen

haben in Führungen die Geschichte von
Schloss & Gut Liebenberg kennengelernt.

50.000 Menschen



haben auf unserem Liebenberger Weihnachtsmarkt das denkmalgeschützte
Schloss-Ensemble entdeckt, unsere Wildprodukte gekauft und Hintergründe
über die Arbeit der DKB STIFTUNG auf Schloss & Gut Liebenberg erfahren.



42
Mitarbeitende



haben einen Gebärdensprachkurs absolviert,
um leichter mit ihren gehörlosen Kolleg*innen
kommunizieren zu können.



Unsere Aktivitäten richten wir an den 17 nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen aus, den „Sustainable Development Goals“, kurz SDGs



Wie wir Nachhaltigkeit in der DKB STIFTUNG messen

In der DKB STIFTUNG haben wir 2024 begonnen, unsere Wirkung systematisch zu messen. Dazu haben wir uns alle Arbeitsbereiche in Liebenberg angesehen: Wie steht es um die Themen Gesundheit und soziales Miteinander in der DKB STIFTUNG? Was unternehmen wir, um gesunde Arbeitsbedingungen zu fördern? Wie bilden wir als Arbeitgeberin unsere Mitarbeitenden weiter? Wie fördern wir mit unserer Arbeit Inklusion, Bildung und Nachhaltigkeit? Welche Projekte fördern Zusammenhalt und Kultur? Bei der Wirkungsmessung haben wir uns an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen orientiert (englisch: Sustainable Development Goals (SDGs)). Mit unserer Arbeit wollen wir dazu beitragen, dass diese Ziele erreicht werden. Es gibt insgesamt 17 Nachhaltigkeitsziele. Das Nachhaltigkeitsziel 3 setzt sich beispielsweise dafür ein, ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters zu gewährleisten und ihr Wohl ergehen zu fördern. In der DKB STIFTUNG haben wir uns deshalb vorgenommen, die physische und psychische Gesundheit sowie das Wohlergehen der Mitarbeitenden und der Menschen in der Region zu fördern.

Mit unserer Arbeit zahlen wir vor allem auf diese SDGs ein:

SDG 3

Gesundheit & Wohlergehen



13,4 Krankentage pro MA

Unser Krankenstand liegt unter dem bundesdeutschen Vergleich bzw. ist geringer als in Unternehmen mit niedrigerer Inklusionsquote (19,7 Fehltag nach DAK Gesundheit).

SDG 4

Hochwertige Bildung



700 Kinder gebildet

An unseren Bildungsprojekten für nachhaltige Entwicklung haben 700 Kinder teilgenommen, an den historischen Führungen knapp 1.000 Menschen.

SDG 5

Geschlechter-Gleichheit



Ausgeglichener Frauen- und Männeranteil in Führungspositionen

Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch flexible Arbeitszeitmodelle. Offene Stellen besetzen wir unabhängig vom Geschlecht.

SDG 8

Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum



Hohe Inklusionsquote in Unternehmen und Abteilungen

Auf Schloss & Gut Liebenberg arbeiten ca. 25 % Menschen mit Behinderung. Im Inklusionsunternehmen haben 50 % der Mitarbeitenden eine Behinderung, in den Inklusionsabteilungen sind es 30 %. 80 % der Mitarbeitenden kommen gerne zur Arbeit. Unser Gehaltsmodell garantiert faire Löhne.

SDG 10

Weniger Ungleichheiten



11 Auszubildende im Hotel Schloss Liebenberg

Durch lokale und internationale Kooperationen bilden wir junge Menschen aus Deutschland und Indonesien aus. Dadurch schaffen wir aktiv berufliche Perspektiven.

SDG 11

Nachhaltige Städte und Gemeinden



> 62.600 Menschen auf SGL

Zu unseren Kulturveranstaltungen, zum Weihnachtsmarkt und ins Hotel kamen mehr als 62.600 Menschen. Der Franzosenstein wurde restauriert. Damit fördern wir das regionale Kulturerbe und die Gemeinschaft.

SDG 12

Nachhaltige/r Konsum und Produktion



Ökozertifizierter Gutsbetrieb

Der biozertifizierte landwirtschaftliche Betrieb, die nachhaltige Jagd- und Forstwirtschaft und Biodiversität auf unseren Flächen und im Tierbestand fördern nachhaltige Produktion.

SDG 13

Maßnahmen zum Klimaschutz



2/3 erneuerbare Energien

Schloss & Gut Liebenberg wird d 2/3 mit erneuerbarer Energie versorgt, 4/5 des Stroms stammen aus regenerativen Quellen. Wir erhalten Bausubstanz und verwenden Baustoffe mit positiver Ökobilanz.

SDG 3: Gesundheit & Wohlergehen

Darum geht es

→ SDG 3 setzt sich dafür ein, ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters zu gewährleisten und ihr Wohlergehen zu fördern.

In der DKB STIFTUNG haben wir uns vorgenommen, die physische und psychische Gesundheit sowie das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden als auch von Menschen in der Region zu fördern.

Das machen wir

→ Wir setzen auf ein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement. Dabei schaffen wir gesunde Arbeitsbedingungen, indem wir die Mitarbeitenden gezielt in ihrer körperlichen und seelischen Gesundheit stärken. Arbeitsschutz und Gesundheitsschutzrichtlinien setzen wir konsequent um.



3 GESUNDHEIT UND
WOHLERGEHEN



Kernerkenntnisse unserer Arbeit zu SDG 3

Mit Beratungsangeboten, gesundem Essen und Fitnessmöglichkeiten fördern wir die psychische und physische Gesundheit der Mitarbeitenden.

Die hohe Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen (25 %) wirkt sich in Liebenberg nicht auf eine höhere Anzahl an Krankheitstagen im Vergleich zu Betrieben ohne Inklusionsgedanken aus.

Wir fördern den Austausch in der Belegschaft und in der Region durch regelmäßige Gelegenheiten zum Zusammenkommen bei Veranstaltungen und Projekten. 2024 haben wir fünf Veranstaltungen durchgeführt, die explizit darauf angelegt waren, die Gemeinde als Begegnungsort zu fördern.

Die enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde Löwenberger Land erleichtert den direkten Kontakt zu den Menschen vor Ort.



Betriebliches Gesundheitsmanagement & gesunde Arbeitsbedingungen

Gesunde Arbeitsbedingungen

In der DKB STIFTUNG haben die seelische und physische Gesundheit der Mitarbeitenden einen hohen Stellenwert. Wir fördern die seelische Gesundheit der Mitarbeitenden durch das Angebot von MeinEAP. MeinEAP ist eine Beratungsplattform, auf der Mitarbeitende und deren Angehörige vertraulich und anonym Beratung per Telefon, Video, Chat oder E-Mail in Anspruch nehmen können. Die Mitarbeiter*innen können sich zu persönlichen oder medizinischen Themen beraten lassen, sowie zu rechtlichen Fragen, Problemen am Arbeitsplatz, Beziehungsproblemen oder Schwierigkeiten mit der Familie.

- Alle Mitarbeitende der DKB STIFTUNG haben einen Zugang zu MeinEAP.
- Im Zeitraum 01.04.2023 – 30.09.2024 * wurde MeinEAP 76-mal in Anspruch genommen, davon 61-mal von Mitarbeitenden und 15-mal von deren Angehörigen**.
- Die Gesamtberatungsdauer betrug 165 Stunden.

Die Inklusionsbeauftragte der DKB STIFTUNG übernimmt alle zentralen Aufgaben zur Umsetzung von inklusiven Arbeitsplätzen: Interessenvertretung, Zusammenarbeit mit der Schwerbehindertenvertretung, Gestaltung der Arbeitsplätze und psychosoziale Begleitung der Mitarbeiter*innen und der Teams.

* Der Beratungszeitraum bezieht sich auf April 2023 – September 2024 aufgrund der Auswertungsmodalität von MeinEAP.

** DKB STIFTUNG Jugenddörfer gGmbH sind in der Auswertung der Inanspruchnahme von MeinEAP mit einberechnet, denn MeinEAP unterscheidet nicht zwischen den Gesellschaften der DKB STIFTUNG.



9,4 % der Mitarbeitenden der DKB STIFTUNG haben eine Höreinschränkung. Mit zusätzlichen Maßnahmen beim betrieblichen Gesundheitsmanagement geht die DKB STIFTUNG auf ihre Bedürfnisse ein.

Die physische Gesundheit fördert die DKB STIFTUNG mit den folgenden Maßnahmen:

Essen & Getränke

- Vergünstigtes, gesundes Essen in der Mitarbeiterkantine: Das Mittagessen umfasst mehrere Auswahlmöglichkeiten und eine vegetarische Alternative. An der Salatbar können sich Mitarbeitende Salat und frisches Obst zusammenstellen.
- Das Mitarbeiteressen in der Kantine wird um Obst und Gemüse aus der hauseigenen Gärtnerei ergänzt.
- Es gibt unbegrenzt kostenfreies Wasser, Kaffee und Tee.
- Die Mitarbeitenden können frische Bio-Eier von den hauseigenen Hühnern günstiger kaufen sowie Wildprodukte aus eigener Jagd.

Fitness

- Jede*r Mitarbeiter*in kann kostenfrei das Fitnessstudio des Hotels von Schloss & Gut Liebenberg nutzen.
- Einmal jährlich findet der DKB-Staffellauf in Liebenberg statt. Die DKB STIFTUNG beteiligt sich mit einer Staffel. Die Staffel setzt sich aus interessierten Mitarbeiter*innen zusammen. Im Vorfeld findet ein gemeinsames Lauftraining statt

Betriebliches Gesundheitsmanagement

In allen Unternehmen der DKB STIFTUNG sind Ersthelfer*innen und Brandschutzhelfer*innen bestellt. Die Ausbildung zum Erst- und Brandschutzhelfer erfolgt durch Schulungen nach dem Arbeitsschutzgesetz. Die Überprüfung der Einhaltung der Sicherheitsnormen und -vorschriften erfolgt durch die Brandschutzbeauftragten und Sicherheitsbeauftragten. Einmal jährlich erfolgt eine Unterweisung zum Arbeitsschutz verpflichtend für alle Mitarbeitende. Die Sicherheitsbeauftragten nehmen eine Gefährdungsbeurteilung der Arbeitsplätze vor.

Zur Vorbeugung von Verletzungen und Muskel-Skelett-Erkrankungen erfolgt für die Mitarbeitenden eine Unterweisung zur Arbeitsplatzeinrichtung. 2024 wurden die Büros der DKB STIFTUNG zudem mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet. Pflicht- und freiwillige Vorsorgeuntersuchungen wurden 2024 geplant, um sie 2025 in der DKB STIFTUNG anbieten zu können.

Damit Inklusion funktionieren kann, werden auch die Arbeitsplätze der Mitarbeitenden mit Behinderung angepasst:

- 9,4 Prozent der Mitarbeitenden der DKB STIFTUNG (Inklusionsunternehmen, Hotel, Stiftung für gesellschaftliches Engagement) haben eine Höreinschränkung. Die Brandmeldeanlage wurde angepasst und die gehörlosen Kolleg*innen haben Pager, die den Alarm als Vibration melden.
- Die Arbeitsplatzausstattung ist auf die Behinderung ausgerichtet. Die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeitenden mit Behinderung werden berücksichtigt.
- Alle regelmäßigen Teambesprechungen und die Unterweisungen zum Arbeitsschutz werden von einer Gebärdensprachdolmetscherin begleitet.
- Alle Informationen zum Arbeitsschutz und allgemein die Arbeit betreffend werden in Leichter Sprache veröffentlicht.

Arbeitsausfälle und Krankenstand

	DKB STIFTUNG für gesellschaftliches Engagement	DKB STIFTUNG Inklusionsunternehmen	DKB STIFTUNG Schloss Liebenberg
Anzahl der Krankentage, bedingt durch externe Faktoren. Langzeiterkrankun- gen nicht mit einberechnet.	Ø 5,8 Krankentage pro MA	Ø 12,9 Krankentage pro MA	Ø 11,4 Krankentage pro MA
Langzeiterkrankungen	1 Langzeiterkrankung mit 114 Krankentagen		2 MA mit Langzeiterkrankung mit 234 Krankentagen
Anzahl der Krankentage bei einberechneten Langzeit- erkrankten	Ø 12,2 Krankentage pro MA	Ø 12,9 Krankentage pro MA	Ø 15,1 Krankentage pro MA
Anzahl der Krankentage, bedingt durch Arbeitsunfälle	0	1 Arbeitsunfall mit 45 Krankentagen	0
Anzahl der Arbeitsunfälle	0	1	0

Im Jahr 2024 lag der durchschnittliche Krankenstand in den Unternehmen der DKB STIFTUNG zwischen 5,8 und 12,9 Tagen, und damit weit unter dem bundesweiten Durchschnitt: (Techniker Krankenkasse 19,1 Tage, AOK 23,9 Tage, DAK 19,7 Tage *). Der Krankenstand in der DKB STIFTUNG für gesellschaftliches Engagement liegt mit durchschnittlich 5,8 Krankheitstagen pro Mitarbeitendem auf einem besonders niedrigen Niveau. Da die Tätigkeiten hier rein administrativ sind, fallen krankheitsbedingte Ausfälle geringer aus als in körperlich fordernden Berufen. Zudem wird die Möglichkeit zur Arbeit im Homeoffice von den Beschäftigten häufig genutzt. Eine Langzeiterkrankung mit 114 Krankheitstagen wurde bei der Berechnung des Durchschnittswerts nicht berücksichtigt.

Im Inklusionsunternehmen beträgt der Krankenstand durchschnittlich 12,9 Krankheitstage pro Person und liegt damit ebenfalls auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau. Die Zahlen zeigen, dass der Krankenstand in unserem Unternehmen, das Mitarbeitende mit Behinderung beschäftigt, nicht höher ist als im Bundesdurchschnitt. Die Arbeitsplätze im Inklusionsunternehmen sind nahezu ausschließlich an den jeweiligen Standorten angesiedelt und erfordern überwiegend körperliche Tätigkeiten.

Der Krankenstand im Hotel von Schloss & Gut Liebenberg beträgt durchschnittlich 11,4 Krankheitstage pro Mitarbeitendem und liegt im Vergleich zu den anderen Unternehmen der Stiftungsgruppe leicht unter dem des Inklusionsunternehmens und über dem der DKB STIFTUNG für gesellschaftliches Engagement. Die Arbeit im Hotel ist körperlich anspruchsvoll, oft mit langen Schichten und hoher Belastung im Gästeservice verbunden. Aufgrund des engen Gästekontakts besteht ein erhöhtes Infektionsrisiko. Zudem bleiben viele Mitarbeitende auch bei leichteren Erkrankungen zu Hause, um Gäste und Kolleg*innen nicht anzustecken. Darüber hinaus besteht für die Mehrheit der Beschäftigten keine Möglichkeit zur Arbeit im Homeoffice.

Soziales Miteinander in der Belegschaft

In der DKB STIFTUNG fördern wir den Zusammenhalt und Austausch durch verschiedene Maßnahmen. 2024 haben wir vier Veranstaltungen für die Mitarbeitenden angeboten: eine Jahresauftaktfeier, eine Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Stiftungsjubiläum, einen Weihnachts-umtrunk zum Jahresende und ein kostenfreies Ferienprogramm für die Kinder von Mitarbeitenden und Menschen aus der Region. Die Mitarbeitenden und ihre Angehörigen können zudem die meisten Veranstaltungen der DKB STIFTUNG kostenfrei besuchen. 2024 gehörten

* Quelle: AOK: Fehlzeiten-Report, abgerufen am 28. Mai 2025, <https://www.aok.de/pp/gg/daten-und-analysen/fehlzeiten-report/>; Techniker Krankenkasse (TK): Krankenstand 2024 leicht gesunken, abgerufen am 28. Mai 2025, <https://www.tk.de/presse/themen/praevention/gesundheitsstudien/krankenstand-2024-leicht-gesunken-2164486>; DAK-Gesundheit: DAK-Auswertung: Krankenstand 2024 leicht gesunken, abgerufen am 28. Mai 2025, https://www.dak.de/presse/bundesthemen/gesundheitsreport/dak-auswertung-krankenstand-2024-leicht-gesunken-_88930

Schloss & Gut Liebenberg ist ein Ort der Gemeinschaft

Hier treffen sich jeden Tag viele Menschen, um zu arbeiten, um an Seminaren und Tagungen teilzunehmen, um in der Feldsteinkirche zu heiraten oder um an unseren Kulturangeboten teilzunehmen. 2024 haben wir das 20-jährige Bestehen unserer Stiftung gemeinsam mit allen Mitarbeitenden und ihren Familien gefeiert. Denn sie sind es, die Schloss & Gut Liebenberg täglich erhalten. Sie leben unsere Werte von Inklusion, Gemeinschaft und Nachhaltigkeit. Und sie sind das Gesicht nach außen.

dazu u. a. das Freiluft-Kino, das Kindertheater und die historischen Schloss- und Gutsführungen.

2024 konnten alle Mitarbeitenden an einem Gebärdensprachkurs teilnehmen und sich mit den Grundlagen vertraut machen. Neben allgemeinen Informationen zur Gehörlosenkultur wurden das Fingeralphabet, die für den Arbeitsbereich wichtigsten Sätze sowie typische Floskeln und Nettigkeiten vermittelt. Den Kontakt zwischen höreingeschränkten und hörenden Kolleg*innen stärken wir mit Gebärdensprachfrühstücken. Dabei treffen sich alle interessierten Kolleg*innen einmal im Quartal und kommunizieren ausschließlich in Gebärdensprache. Die Teilnahme gilt als Arbeitszeit.



Mit der Seniorenfeier hat die DKB STIFTUNG eine Veranstaltung ins Leben gerufen, um das Gemeinschaftsgefühl in der Region zu fördern.



Die Mitarbeiterkantine ist ein Ort für Austausch und soziale Begegnungen. Das Essen wird in der Schlossküche zubereitet, oftmals mit frischen Zutaten aus der hauseigenen Schlossgärtnerei.

Soziales Miteinander in der Region

Schloss & Gut Liebenberg liegt in der Gemeinde Liebenberg mit rund 200 Einwohnern, im Löwenberger Land sind es knapp 9.000. Die weiten Wege und die begrenzte ÖPNV-Anbindung erschweren den Austausch innerhalb der Region.

Deshalb haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Kommune als vielfältigen Begegnungsort zu fördern und der Vereinamung auf dem Land entgegenzuwirken: 2024 haben wir gemeinsam mit der Gemeinde Löwenberger Land die „Kulturpause“ ins Leben gerufen. Die erste Veranstaltung, eine Seniorenfeier im Gemeindehaus, brachte z. B. 200 Gäste zusammen. Mit regionalen Künstlern, einem gespendeten Kuchenbuffet und einem Auftritt des örtlichen Tanzvereins entstand ein lebendiges Miteinander.

Unsere Kulturevents finden nicht nur auf Schloss & Gut Liebenberg statt. Die Fête de la Musique brachte z. B. regionale Musiker*innen mit Menschen aus der Umgebung in der Grüneberger Kirche zusammen. Das Dorffest in Liebenberg unterstützten wir mit einer Musikerin, beim Eisenbahnfest haben wir am Stiftungsstand mit Besucher*innen darüber gesprochen, wie sich die Zuanbindung im ländlichen Raum verändern sollte, und beim Auftritt eines lokalen Männerchors in einer Kita haben wir Jung und Alt zusammengebracht, um nur einige Beispiele zu nennen.

SDG 4: Hochwertige Bildung

Darum geht es

→ SDG 4 setzt sich dafür ein, inklusive, chancengerechte und hochwertige Bildung zu gewährleisten sowie Möglichkeiten für ein lebensbegleitendes Lernen für alle zu fördern. In SDG 4 ist insbesondere Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ein Schlüssel.

In der DKB STIFTUNG richten wir unsere Bildungsprojekte an den Kriterien von BNE aus. Das Projekt „Vom Schaf zum Pullover“ ist BNE-zertifiziert. Zudem fördern wir die nachhaltigen Kompetenzen unserer Mitarbeitenden. Bei den Besucher*innen von Schloss & Gut Liebenberg versuchen wir, das Bewusstsein für die soziale und ökologische Nachhaltigkeit zu schärfen.

Das machen wir

→ Wir führen Bildungsprojekte im Bereich Nachhaltige Entwicklung (BNE) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus der Region durch. Die Bildungsprojekte verbinden wir mit den regulären Arbeitsbereichen in Liebenberg. Mit Kulturveranstaltungen schaffen wir Möglichkeiten für Gemeinschaft und Austausch. Bei BNE-zertifizierten Veranstaltungen verfolgen wir den „whole institutional approach“. Das bedeutet, dass neben der Veranstaltung auch der Veranstaltungsrahmen nachhaltig aufgebaut ist: Die Verpflegung ist bio, möglichst regional und saisonal, Energie kommt aus erneuerbaren Quellen, Abfälle werden vermieden und durch die Verwendung recycelter Materialien reduziert und die Anfahrt mit ÖPNV wird ermöglicht.





Kernerkenntnisse unserer Arbeit zu SDG 4



Unsere BNE-Projekte verbinden regionale Ressourcen mit pädagogischer Expertise und sind anpassbar für verschiedene Altersstufen.

2024 haben bei uns rund 700 Kinder und Jugendliche an den Bildungs- und Freizeitprojekten teilgenommen und damit Einblicke in das Thema Nachhaltigkeit gewonnen.

An den Kulturangeboten haben rund 1.500 Teilnehmer*innen teilgenommen und Freiluftkino, historische Führungen oder Musikveranstaltungen besucht.

Nachhaltiges Bewusstsein und BNE-Kompetenzen

Schwerpunkt BNE in der Bildungsarbeit

Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben bei der DKB STIFTUNG die Möglichkeit, an einem umfangreichen Bildungsprogramm mit den Schwerpunkten Natur, Geschichte und Kultur teilzunehmen. Die Angebote wenden sich vorrangig an Menschen aus der Region. Unser Ziel ist die Förderung des nachhaltigen Bewusstseins in allen Altersklassen. In BNE-Projekten lernen die Teilnehmenden, Bekanntes kritisch zu hinterfragen, von verschiedenen Seiten zu beleuchten und selbst aktiv zu werden. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist auf Schloss & Gut Liebenberg besonders: Wir binden die Bereiche unseres täglichen Handelns in die Projekte mit ein, zum Beispiel die Kolleg*innen aus dem Inklusionsbetrieb oder die Denkmäler. So zeigen wir Nachhaltigkeit am praktischen Beispiel und machen sie erlebbar.



Unsere Projekte zeichnet aus:

- Vermittlung von Gestaltungskompetenzen *
- Einbindung unseres Inklusionsunternehmens
- Vorbereitung und Feedbackschleifen zur Weiterentwicklung mit pädagogischem Fachpersonal aus den Schulen
- Projekte sind adaptierbar für verschiedene Altersstufen und unterschiedliches Vorwissen
- Methodenvielfalt ** – abgestimmt auf die Zielgruppe und Projektthematik

* Bei BNE geht es immer um die Vermittlung von Gestaltungskompetenzen. Diese gliedern sich in 12 Teilkompetenzen, von denen in Projekten gezielt einzelne geschult werden, wie bspw. Gestaltungskompetenz 2: „Vorausschauend denken und handeln“ oder Gestaltungskompetenz 8: „Sich und andere motivieren können, aktiv zu werden“.

** Ein Überblick über die Methoden in der Bildungsarbeit ist im Anhang abgebildet.

Projekteinblicke

Vom Schaf zum Pullover

Das Bildungsprojekt „Vom Schaf zum Pullover“ ist ein kostenfreies Angebot für Erzieher*innen und Lehrkräfte. Es ermöglicht ihnen, gemeinsam mit Kindern die Merinofleischschafe von Schloss & Gut Liebenberg kennenzulernen und in die Bildungsarbeit zu Themen nachhaltiger Entwicklung einzubinden.

Angeleitet von unserer Bildungsreferentin begegnen bei „Vom Schaf zum Pullover“ die Kinder den Liebenberger Schafen auf der Weide und im Stall, lernen ihre Lebensweise kennen und erkunden Fragen der artgemäßen Haltung. Sie beobachten das Verhalten der Schafe und die Umgebung. Im gemeinsamen Austausch erkunden sie die Rolle der Schafe für Landschaftspflege, Fleisch, Milch und Wolle. Die Kinder untersuchen Rohwolle, entdecken Unterschiede zwischen Wollsorten und erleben, wie aus dem Fließ ein Rohstoff wird. An Fühlstationen lernen sie weitere Naturprodukte kennen und vergleichen diese mit Kunstfasern.

Mit Weltkarten, Schaubildern und Konsumfragen erschließen die Schüler*innen die weltweiten Verflechtungen der Wollproduktion. Sie setzen sich damit auseinander, wie sich die Wollproduktion von früher zu heutiger Massenproduktion unterscheidet und wie sie durch ihre Kaufentscheidung globale Lieferketten beeinflussen können. Unter Anleitung einer Handweberin verarbeiten die Kinder die vorbereitete Wolle. An vielen Werkstattstationen wird sortiert, kardiert, gesponnen, gefärbt und gewebt.

Bei „Vom Schaf zum Pullover“ kommen die Kinder direkt mit Wolle in Kontakt – sie fühlen sie, bearbeiten sie und erfahren so hautnah, wie viel Arbeit in der Wollverarbeitung steckt.



„Vom Schaf zum Pullover“ zeichnet sich durch Ausprobieren und einen großen Praxisteil aus. Das Projekt passen wir altersgerecht an die Teilnehmer*innen an, je nachdem, ob sie aus Kita, Grundschule oder Oberschule kommen.

Im Herbst 2023 wurde das Projekt „Vom Schaf zum Pullover“ mit der BNE-Zertifizierung durch die Servicestelle BNE Brandenburg ausgezeichnet.



Projekteinblicke

Liebenberger Tag der Waldtiere

Mit dem Projekt „Liebenberger Tag der Waldtiere“ wenden wir uns gezielt an Grundschul Kinder zwischen 8–10 Jahren. Die Schüler*innen kommen für einen halben Tag nach Liebenberg und entdecken die heimische Tierwelt auf spielerische und interaktive Weise.



Beim „Liebenberger Tag der Waldtiere“ kommen Kinder und Jugendliche dem Wald und seinen Bewohnern ganz nah. Das sorgt für Verständnis, Staunen und Begeisterung.



In Kooperation mit dem Verein Wald-Jagd-Naturerlebnis e.V. zeigen wir ihnen einheimische Greifvögel. Die Begegnung mit den Greifvögeln ist eindrücklich und fördert das Selbstvertrauen der Schüler*innen. Sie stellen sich der Angst, den Greifen näher zu kommen und erfahren ein positives Erlebnis, wenn diese auf ihrem Arm landen. Durch die fachliche Anleitung lernen sie die Lebenswelt und das Verhalten der Tiere kennen.

Im weiteren Projektteil lernen die Kinder anhand von Schautafeln und Tierpräparaten Neues über die Herkunft und Lebensräume der verschiedenen heimischen Raubtiere. Durch das Befühlen und Ansehen von Fellen, Geweihen und Hufen erfahren sie die Unterschiede der Tierarten.



Angebote für Kinder und Jugendliche

2024 hat die DKB STIFTUNG 32 Bildungsprogramme für Kinder und Jugendliche durchgeführt mit rund 700 Teilnehmer*innen. Alle Bildungsangebote waren kostenfrei. Die Projekte waren in folgende Themenfeldern angesiedelt: Natur, Geschichte, Ernährung, Architektur und Medien und hatten einen übergreifenden Bezug zu Nachhaltigkeit.

Themenfeld	Veranstaltung	Anzahl der Projektstage 2024
Natur	Bei Vom Schaf zum Pullover lernen Kinder, wie Wolle gewonnen und verarbeitet wird – altersgerecht und mit viel Raum zum selbst ausprobieren. Sie sehen die Verarbeitungsprozesse von Schafwolle und erfahren Wissen und Fähigkeiten zu den Themen Wolle, Wollgewinnung und Wollverarbeitung.	5
	Beim Waldtag in Liebenberg verbringen Kinder einen Tag im Wald und setzen sich, angeleitet von einer Naturpädagogin, mit der heimischen Tier- und Pflanzenwelt auseinander. Bewegungsreiche Spiele wechseln sich dabei mit kurzen Einheiten zur Wissensvermittlung und der Erstellung von Kunstwerken aus Naturmaterialien ab.	8
	Begleitet von einer Waldpädagogin gehen Kinder bei Huhn, Schaf, Eichhörnchen – Tiere auf Gut Liebenberg auf eine spielerische Expedition in den Liebenberger Park und Forst. Projekttag aus dem Ferienprogramm der DKB STIFTUNG.	2
	Beim Liebenberger Tag der Waldtiere dreht sich alles um die Tiere, die im Wald zuhause sind. Der Wald ist ein besonderer Lernort für Kinder, der ihrem Forscherdrang und ihrer natürlichen Neugier gerecht wird. Höhepunkt ist die Flugschau mit Falken, Eulen und anderen Greifvögeln.	2
	Beim Waldausflug erkunden Kinder und Jugendliche den Forst und die darin lebenden Tier- und Pflanzenarten.	1
Medien	In der Medienwerkstatt lernen Jugendliche, Filme selbst zu drehen. Dafür lernen sie, eine Filmsequenz mit Stop Motion Technik über Smartphone zu erstellen und kleine eigene Filme zu entwickeln. Projekttag aus dem Ferienprogramm der DKB STIFTUNG.	1
	Beim Theaterauftritt der Havelländer Puppenbühne wurden Kinder mit traditionellen Handpuppen in die Welt des Figurentheaters eingeführt.	2
Handwerk	Kinder lernen in der Textilwerkstatt „Aus Alt mach Neu“ Nähtechniken und fertigen aus Stoffresten kleine Kuscheltiere und Kissen. Projekttag aus dem Ferienprogramm der DKB STIFTUNG.	2
Inklusion	Beim Regionaltag besuchen 250 Grundschüler*innen Schloss & Gut Liebenberg einen Tag lang und nehmen an Projekten zu Inklusion und Nachhaltigkeit teil.	1
Ernährung	Bei Vom Beet auf den Teller – Lecker essen mit frischen Zutaten lernen Kinder nach einem Besuch in der Schlossgärtnerei, mit frischen Zutaten ein gesundes Essen zuzubereiten. Projekttag aus dem Ferienprogramm der DKB STIFTUNG.	2
Geschichte	Freundeskreise im Widerstand ist ein Projekt mit Schüler*innen, die sich, begleitet durch Gedenkstätte Deutscher Widerstand, mit dem Thema Nationalsozialismus und der Widerstandsgruppe „Rote Kapelle“ auseinandersetzen.	1
	Wie kam der Walknochen in den Kaiserbrunnen? ist eine Schnitzeljagd für die ganze Familie, die mit Hilfe kleiner Rätsel spielerisch die Geschichte von Schloss & Gut Liebenberg näherbringt.	2
Architektur	Im Rahmen des Programmes denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule der Deutschen Stiftung Denkmalschutz erforscht die 9. Klasse der Libertasschule aus Löwenberg die Bauweise des denkmalgeschützten Inspektorenhauses.	3

Kultur- und Bildungsangebote für Erwachsene

Das Programm der DKB STIFTUNG für Erwachsene beinhaltet sowohl Bildungsangebote als auch kulturelle Veranstaltungen. Es ist nicht streng an den Kriterien der Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgerichtet, sondern vor allem im Kulturbereich angesiedelt. Die Veranstaltungen konzentrieren sich auf folgende Themenfelder: Geschichte, Musik, Kino, Inklusion und Natur und haben als übergreifende Themen die Gemeinschaft und den Austausch im Blick. 2024 haben wir für erwachsene Besucher*innen 18 Kulturveranstaltungen sowie 37 historische Schloss- und Gutsführungen auf Schloss & Gut Liebenberg durchgeführt mit insgesamt 1.500 Teilnehmer*innen.

Themenfeld	Veranstaltung
Natur	Brandenburger Landpartie
Inklusion	Exkursion der Akademie 2. Lebenshälfte Exkursion Student*innen der HNEE zu unserem landwirtschaftlichen Betrieb
Geschichte	Tag des offenen Denkmals Internationaler Museumstag Historische Schloss- und Gutsführungen Gedenkveranstaltung Liebenberger Stolpersteine Lesung mit Gerhard Hochhuth zum Schicksal der Mitglieder der Roten Kapelle und dem Ehepaar Schlösinger Workshop „Mobilität damals – heute – zukünftig“ beim 125-jährigen Eisenbahnfest Löwenberg
Film	Freiluftkino im Schlosspark von Schloss & Gut Liebenberg (4x)
Musik	Fête de la Musique Liebenberger Dorffest Kulturpause: Seniorennachmittag Kulturpause: Auftritt des Männerchors in einer Kita



Vlnr: Beim Mobilitäts-Workshop kamen wir mit Besucher*innen ins Gespräch darüber, wie Mobilität früher war, wie sie heute aussieht und welche Bedürfnisse und Ansprüche die Menschen an die Zugverbindungen im ländlichen Raum haben. Bei der Brandenburger Landpartie wurden Besucher*innen im Cyanotypie-Workshop von Künstlerin Kathrin Karras angeleitet. Gerhard Hochhuth signiert seine Bücher nach einer Lesung.



Kräuterpädagogin Manuela Röhken vermittelte bei der Wildkräuterführung Wissen um essbare und gesundheitsfördernde Pflanzen.

Mit dem Freiluftkino hat die DKB STIFTUNG ein regelmäßiges Freizeitangebot für die Menschen in der Region bereitgestellt.



Geförderte Projekte, Veranstaltungen und Partner*innen

Förderung im Themenfeld Kunst

Die DKB STIFTUNG fördert Medienkompetenzen und die Auseinandersetzung mit digitaler Kunst. 2024 haben wir zum Thema digitale Ästhetik ein Installations- und Diskursprogramm* im HAU2 mit einer Projektförderung unterstützt. Teil des Programms war die Aufführung von „Resurrect In Peace (R.I.P.)“. Das Programm fand begleitend zur Berlin Art Week 2024 statt.

Förderung im Themenfeld Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die DKB STIFTUNG unterstützt mit einer Spende den Verein Ackerdemia e.V. seit 2022 dabei, mit dem Programm GemüseAckerdemie Bildung für nachhaltige Entwicklung an Schulen zu bringen. In dem Projekt

werden an der Goethe Oberschule Pädagog*innen dabei unterstützt, Schüler*innen für gesunde Ernährung, Natur und Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. Dadurch soll die Wertschätzung für Natur und Lebensmittel steigen.

Förderung im Themenfeld Gesellschaft

2024 haben wir 15 Kindern und Jugendlichen einen Urlaub mit je fünf Übernachtungen im Jugenddorf Gnewikow ermöglicht. Die Spende ging an die Stiftung „Berliner Leben“, sie ist Teil der Gewobag Wohnungsbau Gesellschaft und setzt sich für gesellschaftlichen Zusammenhalt in ihren Wohnquartieren ein. Für viele der Kinder und Jugendlichen aus benachteiligten Familien war es der erste Urlaub überhaupt. Mit dem Aufenthalt im Jugenddorf Gnewikow ermöglichten wir den Kindern und Jugendlichen einen unbeschwerten Aufenthalt in einer auf die Bedürfnisse von Kindern ausgerichteten Umgebung.

* Das vollständige Programm:

HAU Hebbel am Ufer – Digital Bodies – Performative Körper und digitale Ästhetik, www.hebbel-am-ufer.de/programm/pdetail/digital-bodies-performative-koerper-und-digitale-aesthetik, abgerufen am 28. Mai 2025.

SDG 5: Geschlechter- gleichheit

Darum geht es

→ SDG 5 hat zum Ziel, Geschlechtergleichheit und Selbstbestimmung für alle Frauen und Mädchen zu erreichen sowie Chancengleichheit und Selbstbestimmung der Geschlechter zu schaffen.

Wir haben uns in unserer Arbeit vorgenommen, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern.

Das machen wir

→ Wir streben nach einem ausgewogenen Verhältnis zwischen den Geschlechtern im Arbeitsleben. Wir versuchen, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern durch flexible Arbeitszeitmodelle und Home-Office Möglichkeiten.



Kernerkenntnisse unserer Arbeit zu SDG 5

In der DKB STIFTUNG sind die Geschlechter in Führungspositionen ausgewogen verteilt.

Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch flexible Arbeitszeitmodelle und mobiles Arbeiten, wo dies möglich ist.

Offene Stellen besetzen wir unabhängig vom Geschlecht. Männlich dominierte Berufe wie das Handwerk sind auch in der DKB STIFTUNG vorrangig männlich besetzt, andere Bereiche wie die gemeinnützige Stiftungsarbeit sind wiederum weiblich dominiert.



Frauen- und Männeranteil in der DKB STIFTUNG

	DKB STIFTUNG für gesellschaftliches Engagement	DKB STIFTUNG Inklusionsunternehmen	DKB STIFTUNG Schloss Liebenberg
Anteil von Mitarbeiterinnen (f) / Mitarbeitern (m)	76 % / 24 %	28 % / 72 %	59 % / 41 %
Anzahl Frauen / Männer in Betriebsleitung und Geschäftsführung	1 / 1	1 / 1	0 / 2
Anzahl Frauen / Männer auf der Ebene der Abteilungsleitung	2 / 1	/	1 / 1
Anzahl Frauen / Männer auf der Ebene der Teamleitung	/	3 / 3	3 / 4

Der Frauen- und Männeranteil in Führungspositionen ist in den drei Betrieben nahezu ausgeglichen: Die DKB STIFTUNG für gesellschaftliches Engagement wird von einem Vorstand (m) und einer Leiterin (w) geführt, das Inklusionsunternehmen wird von einem Geschäftsführer (m) und einer Unternehmensleiterin (w) geführt und das Schloss Liebenberg wird von einem Geschäftsführer (m) und einem Direktor (m) geführt. Auch auf den unteren Managementebenen ist der Frauen- und Männeranteil im Hotel Schloss Liebenberg und dem Inklusionsunternehmen ausgeglichen. In der Stiftung überwiegt der Frauenanteil.

Mit flexiblen Arbeitszeitmodellen fördert die DKB STIFTUNG die Vereinbarkeit von Beruf und Familie: Gleitzeit mit flexiblem Arbeitsbeginn und -ende, Arbeitszeitreduzierung und Teilzeit, mobiles Arbeiten für Büroarbeitsplätze. Am besten umsetzbar sind diese flexiblen Modelle allerdings für die digital arbeitenden Kolleg*innen und weniger für Handwerk, Hotel und Gutsbetrieb bzw. für Berufsfelder, in denen analoge Dienstleistungen mit Schichtplänen erbracht werden. In der DKB STIFTUNG für gesellschaftliches Engagement nutzen im Berichtsjahr 100 % der Mitarbeitenden die Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten, im Inklusionsunternehmen sind es 28 % und im



Je nach Berufsfeld, variiert auch in der DKB STIFTUNG der Anteil von Männern und Frauen. In den handwerklichen Berufen arbeiten vorwiegend Männer, in der ideellen Stiftungsarbeit ist der Frauenanteil höher. Der Männer- und Frauenanteil in Führungspositionen ist in allen Stiftungsunternehmen ausgeglichen.



Hotel 11 % der Mitarbeitenden. Bei allem Nutzen, den die flexiblen Modelle bieten, schaffen sie so auch ein Ungleichgewicht zwischen den Mitarbeitenden und bieten Stoff für Konflikte auf dem Hof.

In der DKB STIFTUNG für gesellschaftliches Engagement sind 76 % der Mitarbeitenden weiblich. Im Inklusionsunternehmen ist dagegen der Anteil von Mitarbeitern mit 72 % sehr hoch. Ein Grund liegt im handwerklichen Berufsfeld des Inklusionsunternehmens: Berufe wie Maler oder Tischler sind weiterhin männlich dominiert. Dies spüren auch wir bei der Personalsuche, und somit arbeiten auch in Liebenberg vorrangig Männer in den handwerklichen Fachrichtungen.



SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirt- schaftswachstum

Darum geht es

→ SDG 8 setzt sich dafür ein, dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle zu fördern.

In der DKB STIFTUNG schaffen wir sichere, inklusive und langfristige Arbeitsplätze, fördern gezielt die Teilhabe von Menschen mit Behinderung, setzen auf faire Arbeitsbedingungen und investieren in Weiterbildung und in die persönliche Entwicklung aller Mitarbeitenden.

Das machen wir

→ Wir fördern ökologische und soziale Nachhaltigkeit. Wir fördern eine respektvolle Unternehmenskultur. Wir schaffen sichere und menschenwürdige Arbeitsplätze. Wir bieten verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten für alle Mitarbeitende in den Bereichen Fach-, Sozial- und Selbstkompetenzen. Wir setzen verschiedene Projekte und Aktivitäten um, die darauf abzielen, verbesserte Lebensbedingungen für benachteiligte Gruppen zu erzeugen.



Kernerkenntnisse unserer Arbeit zu SDG 8

Die Mehrheit der Mitarbeitenden ist in unbefristeten Verträgen beschäftigt. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit liegt bei 7,6 Jahren.

Seit 2024 bauen wir das Weiterbildungsangebot der DKB STIFTUNG systematisch aus. Neben der fachlichen Qualifikation legt die DKB STIFTUNG besonderen Wert auf die Förderung von Selbst- und Sozialkompetenzen, unter anderem durch Trainings zu Kommunikation, Konfliktlösung, Personalführung und gesellschaftlich relevanten Themen wie Inklusion und digitale Debattenkultur.

Insgesamt wurden 49 Weiterbildungsmaßnahmen mit über 150 Teilnehmenden umgesetzt. In Summe haben sich die Mitarbeitenden über 1.500 Stunden weitergebildet.

Inklusionsquoten: Im Inklusionsunternehmen arbeiten bis zu 50 % Menschen mit Behinderungen, in den Inklusionsabteilungen des Hotels sind es 30,24 %.

Das ‚Green Sign Level 5‘ wurde 2024 für das Hotel Schloss Liebenberg rezertifiziert.



Respektvolle Unternehmenskultur

Mitarbeiterbefragung

Seit 2023 führt die DKB STIFTUNG Mitarbeiterbefragungen zur Arbeitszufriedenheit durch. Die Befragung umfasst Themen wie Zielverständnis, Vertrauen in die Führung, Teamklima, Kommunikation, Entscheidungsprozesse sowie das persönliche Erleben von Respekt und Wertschätzung. Darüber hinaus können Mitarbeitende konkrete Verbesserungsvorschläge und Prioritäten benennen.

An der Mitarbeiterbefragung 2024 haben 46 % der Mitarbeitenden der DKB STIFTUNG teilgenommen. In der Befragung wurde deutlich, dass es Handlungsbedarf bei den Themen Führung und Kommunikation gibt.

- Als Ergebnis der Befragung haben wir ein Projekt zur Unternehmenskultur aufgesetzt.
- Ende 2024 wurden Befragungen durchgeführt, um systematische Handlungsfelder identifizieren zu können.
- Die Weiterbildungsangebote wurden ausgeweitet, z. B. durch Kommunikationsseminare, um den respektvollen Umgang miteinander zu stärken.

Schaffung sicherer und menschenwürdiger Arbeitsplätze

Arbeitsverträge

Die Betriebszugehörigkeit in der DKB STIFTUNG beträgt im Durchschnitt 7,6 Jahre. Die Mehrzahl der Mitarbeitenden haben einen unbefristeten Vertrag. Ein unbefristeter Vertrag bietet Arbeitnehmer*innen persönliche und finanzielle Sicherheit. Unbefristete Verträge hängen jedoch auch von der Art der Beschäftigung ab. Da wir junge Menschen ausbilden und ältere Menschen in Mini-Jobs beschäftigen, haben wir dadurch bedingt geringere Quoten.

Als Arbeitgeberin möchten wir unseren Mitarbeitenden Planungssicherheit geben.

DKB STIFTUNG für gesellschaftliches Engagement

ø 3,2 Jahre → Betriebszugehörigkeit
70,6 % → Mitarbeitende mit unbefristetem Vertrag

DKB STIFTUNG Liebenberg gGmbH (Inklusionsunternehmen)

ø 10,7 Jahre → Betriebszugehörigkeit
94,4 % → Mitarbeitende mit unbefristetem Vertrag

DKB STIFTUNG Schloss Liebenberg

ø 9 Jahre → Betriebszugehörigkeit
64,1% → Mitarbeitende mit unbefristetem Vertrag

Mit Betriebsvereinbarungen hat die DKB STIFTUNG zudem Regelungen festgehalten, die für alle Mitarbeitenden gleichermaßen gelten. Betriebsvereinbarungen bestehen zu den Themen Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten und zur Werbung von neuen Mitarbeitenden.

Strukturierte und regelmäßige Mitarbeiter*innen-Gespräche

Einmal jährlich finden strukturierte Mitarbeitergespräche zwischen der Unternehmensleitung und/oder der Personalabteilung und den Mitarbeitenden statt. Die Mitarbeitergespräche werden protokolliert und können wahlweise durch die Inklusionsbeauftragte oder den Betriebsrat begleitet werden. Inhalte sind die Mitarbeiterzufriedenheit, Weiterbildungsmöglichkeiten, Verbesserungsvorschläge und Veränderungswünsche sowie der

Blick auf die aktuelle Arbeitssituation. 2024 wurde der Großteil der Personalgespräche durchgeführt.

Weiterbildungen und Perspektiven: Förderung des lebenslangen Lernens in der DKB STIFTUNG

2024 haben wir das Weiterbildungsangebot der DKB STIFTUNG systematisch ausgebaut und auf die spezifischen Schwerpunkte und Anforderungen der jeweiligen Stiftungsunternehmen abgestimmt. Neben der Förderung der Fachkompetenzen stand vor allem auch die Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz* im Mittelpunkt sowie das Miteinander im Unternehmen. Die Trainings fördern den interdisziplinären Austausch, stärken die Zusammenarbeit und erleichtern die praktische Anwendung des erworbenen Wissens im Arbeitsalltag.

Als Stiftung für gesellschaftliches Engagement ist es uns darüber hinaus ein Anliegen, Demokratie, Inklusion und Nachhaltigkeit zu fördern. 2024 haben unsere Mitarbeitenden an Weiterbildungen zu den folgenden Themen teilgenommen:

- Kommunikationstraining
- Change Management
- Suchtprobleme im Betrieb
- Arbeitsplatzgestaltung
- Seelisch behinderte Menschen im Arbeitsalltag
- Konflikte konstruktiv und inklusiv lösen
- Projektmanagement
- Gebärdensprachkurs
- Digitalisierung & Demokratie – Hassrede, Desinformation, Verschwörungstheorien
- Verhandlungsmethoden
- Schwierige Gespräche führen
- Feedback geben
- Personalführung
- Umgang mit Arbeitsbelastung
- Effizienz und Produktivität steigern
- Gewaltfreie Kommunikation
- Verhandlungstraining

* Zu den Fachkompetenzen zählen Fähigkeiten und Kenntnisse, die in den jeweiligen Berufsbereichen wichtig sind. Zu den Sozialkompetenzen zählen Fähigkeiten und Verhaltensweisen, die erforderlich dafür sind, zwischenmenschliche Beziehungen, auch im Arbeitskontext, positiv zu gestalten. Die Fähigkeit, sich selbst, das eigene Handeln und Können selbstkritisch zu reflektieren und angemessen einschätzen zu können, beschreibt die Selbstkompetenz.

Weiterbildungen 2024

	Unternehmens- und gewerkeübergreifend	DKB STIFTUNG für gesellschaftliches Engagement	DKB STIFTUNG Inklusions- unternehmen	DKB STIFTUNG Schloss Liebenberg
Anzahl der Weiterbildungen	10	25	11	3
Anzahl der Teilnehmer*innen	103	28	11	14

In Summe wurden 49 Weiterbildungsmaßnahmen mit über 150 Teilnehmenden umgesetzt. Dabei bildeten sich die Mitarbeitenden in der DKB STIFTUNG 2024 in Summe über 1.500 Stunden weiter.

Praktika und Ausbildungsplätze 2024

	DKB STIFTUNG für gesellschaftliches Engagement	DKB STIFTUNG Inklusionsunternehmen	DKB STIFTUNG Schloss Liebenberg
Praktikant*innen	2	2	0
Auszubildende	0	0	11
Student*innen (Dualstudierende)	0	0	2

Barrierefreie Kommunikation in der DKB STIFTUNG

In der DKB STIFTUNG arbeiten Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen, die Kolleg*innen sind gehörlos, haben psychische Erkrankungen oder Lern- und Verständnisschwierigkeiten. Diese Vielfalt stellt besondere Anforderungen an unsere interne Kommunikation. Um allen Beschäftigten den gleichberechtigten Zugang zu Informationen zu ermöglichen, setzen wir auf barrierearme Kommunikationsformate.

Die meisten unserer Inhalte stellen wir vorrangig in gedruckter Form zur Verfügung – etwa Mitarbeiterinformationen, Betriebsvereinbarungen oder die Mitarbeiterzeitung. Im Vergleich zur schnell versendeten E-Mail oder dem Austausch per digitalem Intranet, ist der analoge Weg zeitintensiver.

Eine Reihe an Mitteilungen veröffentlichen wir zusätzlich in Leichter Sprache. Dazu gehören Mitarbeiterinformationen, Betriebsanweisungen, Briefe an Mitarbeitende, Formulare und Aushänge. Leichte Sprache wendet sich nicht nur an die Kolleg*innen mit kognitiver Einschränkung, indem sie das Textverständnis direkt unterstützt. Sondern sie erleichtert auch die Übertragung von Inhalten in die Deutsche Gebärdensprache (DGS). Gebärdensprache ist eine eigenständige Sprache mit eigener Grammatik und Struktur und unterscheidet sich grundlegend von der Laut- und Schriftsprache.

Auch bei Veranstaltungen und Besprechungen achten wir auf barrierefreie Kommunikation. Teamsitzungen, Mitarbeiterversammlungen sowie zentrale Ereignisse – wie beispielsweise die Feier zum 20-jährigen Bestehen der DKB STIFTUNG – werden von Gebärdensprachdolmetscher*innen begleitet.



Neuausrichtung mit Verantwortung: Übergabe der Versandlogistik

Als Arbeitgeberin trägt die DKB STIFTUNG Verantwortung – sowohl für ihre Mitarbeitenden als auch für die wirtschaftliche Stabilität des Unternehmens. Nur ein finanziell tragfähiges Fundament ermöglicht langfristig sichere Arbeitsplätze und inklusive Beschäftigung. Viele Jahre war die Versandlogistik ein fester Bestandteil des Inklusionsunternehmens der DKB STIFTUNG. Elf Mitarbeitende packten Pakete, kommissionierten Paletten und organisierten den Versand.

2024 wurde in einer wirtschaftlichen und strukturellen Überprüfung deutlich, dass der Versandbereich dauerhaft defizitär arbeitet und nicht mehr in das strategische Profil der Stiftung passt. Aus diesem Grund haben wir beschlossen, die Versandlogistik nicht weiter selbst zu betreiben. Dabei haben wir eine sozial verantwortliche Lösung gefunden und sind unserem inklusiven Anspruch gerecht geworden.

Mit der Dinger Service GmbH wurde ein inklusionsorientiertes Unternehmen gefunden, das soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit aktiv lebt. Dinger wurde 2024 mit dem Inklusionspreis des Landes Brandenburg ausgezeichnet. Besonders wichtig: Alle elf Mitarbeitenden aus der Versandlogistik wurden zu gleichen Konditionen übernommen. So konnte die Stiftung sicherstellen, dass der Übergang für die betroffenen Beschäftigten möglichst reibungslos verlief.

Umsetzung von Maßnahmen, die zur wirtschaftlichen Ermächtigung von benachteiligten Gruppen beitragen

Inklusionsquote in der DKB STIFTUNG

	DKB STIFTUNG für gesellschaftliches Engagement	DKB STIFTUNG Inklusionsunternehmen	DKB STIFTUNG Schloss Liebenberg
Inklusionsquote in den Unternehmen der DKB STIFTUNG	5,9 %	50 %	19,4 %
Inklusionsquote in den Inklusionsabteilungen	/	/	30,24 %

Mit den Inklusionsabteilungen und dem Inklusionsunternehmen schafft die DKB STIFTUNG aktiv berufliche Perspektiven für Menschen mit Behinderung. Alle Mitarbeitenden mit Behinderung arbeiten am ersten Arbeitsmarkt – ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur Teilhabe. Im Inklusionsunternehmen arbeiten die meisten Mitarbeitenden mit Behinderung. Das Hotel Schloss Liebenberg hat zwei Inklusionsabteilungen in den Bereichen Küche und Housekeeping. Am Standort Liebenberg haben insgesamt 25,1 % der Mitarbeitenden eine Behinderung.

Inklusion sichtbar machen

Die DKB STIFTUNG fördert Inklusion, indem sie Arbeitsplätze schafft und Inklusion sichtbar macht. Dazu bauen wir unser externes Netzwerk aus. Wir sind aktives Mitglied und sprechen für die Landesarbeitsgemeinschaft Inklusionsfirmen Brandenburg (Iag if). Dort teilen wir unsere Inklusions-Erfahrungen in Vorträgen, bei Rundgängen und im fachlichen Austausch, ebenso in der Zusammenarbeit mit Behörden.

Wir laden dazu ein, Schloss & Gut Liebenberg zu besuchen und vor Ort zu studieren, wie Inklusion in der DKB STIFTUNG gelebt wird.

2024 haben wir vier Exkursionen mit knapp 100 Teilnehmenden durch Liebenberg geführt:

- Durch Kooperation mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde war Schloss & Gut Liebenberg 2024 Ziel von Studieninhalten und -exkursionen.
- Durch die Zusammenarbeit mit der Akademie der 2. Lebenshälfte besuchten 35 Teilnehmer*innen Schloss & Gut Liebenberg. Hier informierten sie sich über die Liebenberger Arbeitsbereiche Inklusion, Gutsbetrieb, Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Tierpflege und Landschaftspflege.
- Den Führungskräften der IHK-Tagung in Liebenberg haben wir die Themen Diversität und Inklusion vorgestellt.

Durch die Teilnahme an externen Veranstaltungen sorgen wir für Reichweite. 2024 war die DKB STIFTUNG mit dem Inklusionsunternehmen beim Biathlon Weltcup in Ruhpolding vertreten. Im VIP-Zelt der DKB sind wir mit Partnern, Kunden und Mitarbeitenden der DKB in den Austausch gekommen und haben dort die Arbeit des Inklusionsunternehmens vorgestellt.

Auszeichnungen

Die DKB STIFTUNG verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, der gesellschaftliches Engagement und nachhaltiges Wirtschaften mit Inklusion und Bildungsarbeit vereint. Mehrere Auszeichnungen der letzten Jahre bestätigen, dass die DKB STIFTUNG mit ihrem Einsatz Wirkung erzielt:

2024

Das Euroville Jugend- und Sporthotel erhält den Preis „Pro Engagement“ des Landes Sachsen-Anhalt.

2023

Das Projekt „Vom Schaf zum Pullover“ der DKB STIFTUNG für gesellschaftliches Engagement wird durch die Servicestelle BNE-Brandenburg zertifiziert.

2022

1. Platz für das Inklusionsunternehmen der DKB STIFTUNG in der Kategorie „Inklusionsbetriebe“ bei „Erfolg inklusiv – Der Arbeitgeberinnenpreis des Landes Brandenburg“.

Beim Biathlon Weltcup in Ruhpolding haben wir die Arbeit des Inklusionsunternehmens der DKB STIFTUNG vorgestellt. Mit der Teilnahme an externen Veranstaltungen sorgen wir für Sichtbarkeit beim Thema Inklusion.



An den Nachhaltigkeitszielen richten wir nicht nur unsere Arbeit aus, sondern klären auch dazu auf, wie hier bei einem Vortrag vor Teilnehmer*innen der Akademie der 2. Lebenshälfte.

SDG 10: Weniger Ungleichheiten

Darum geht es

→ SDG 10 setzt sich dafür ein, Ungleichheiten innerhalb und zwischen Ländern zu verringern. In der DKB STIFTUNG setzen wir uns für Chancengleichheit und Gleichbehandlung ein – in unserer Organisation und darüber hinaus.

Das machen wir

→ Wir fördern Chancengleichheit und Gleichbehandlung. Unsere Richtlinien verbieten Diskriminierung. Wir überprüfen regelmäßig, ob sie eingehalten werden. Wir beschäftigen lokale Arbeitskräfte und v.a. solche, die zu einer benachteiligten Gruppe gehören. Wir entwickeln Angebote, die auf die Bedürfnisse benachteiligter Gruppen eingehen.





Kernerkenntnisse unserer Arbeit zu SDG 10



Verbindliche Inklusionsvereinbarungen: An mehreren Standorten sichern diese die gleichberechtigte Teilhabe schwerbehinderter Mitarbeitender, z. B. durch barrierefreie Kommunikation, regelmäßige Gespräche und Teambuilding.

Vielfalt und lokale Beschäftigung: Auf Schloss & Gut Liebenberg arbeitet ein hoher Anteil an Menschen aus der Region und mit Behinderung. Benachteiligte Gruppen finden hier Zugang zu Arbeit und Ausbildung.

Durch internationale Kooperationen bildet die DKB STIFTUNG junge Menschen sowohl aus Deutschland als auch aus Indonesien aus.

Demokratieförderung und Teilhabe: Mit digitalen Fortbildungen, Angeboten für benachteiligte Gruppen und Projekten wie der „Kulturpause“ (vgl. SDG 3 auf S. 13) stärkt die Stiftung gesellschaftliche Teilhabe und soziale Verbindung.

Richtlinien, die die Chancengleichheit und Gleichbehandlung fördern und sicherstellen

Umsetzung der Inklusionsvereinbarung gemäß §166 SGB IX

Als Arbeitgeberin von Menschen mit Behinderung kommt der DKB STIFTUNG eine besondere Verantwortung zu. Gemäß §166 SGB IX (Sozialgesetzbuch) ist sie verpflichtet, mit der Schwerbehindertenvertretung eine verbindliche Inklusionsvereinbarung abzuschließen. Ziel dieser Vereinbarung ist es, die gleichberechtigte Teilhabe schwerbehinderter Mitarbeitender im Arbeitsleben sicherzustellen. Seit 2021 hat das Inklusionsunternehmen der DKB STIFTUNG eine Inklusionsvereinbarung. Das Hotel Schloss Liebenberg hat seit 2023 eine Inklusionsvereinbarung. Die Vereinbarungen regeln verbindlich Maßnahmen zur Eingliederung schwerbehinderter Mitarbeitender, etwa in den Bereichen Personalplanung, Gesundheitsprävention, berufliche Weiterentwicklung, Entlohnung sowie in der Gestaltung eines barrierefreien Arbeitsumfelds.

Beschlossene Maßnahmen aus der Inklusionsvereinbarung 2023/2024 am Standort Liebenberg:

- Übersetzung der Inklusionsvereinbarung in Leichte Sprache
- Regelmäßige Mitarbeiter*innengespräche und Teambesprechungen
- Teambuildingveranstaltung
- Durchführung einer Schwerbehinderten-vollversammlung.

Alle Maßnahmen der Inklusionsvereinbarung wurden 2024 von der DKB STIFTUNG umgesetzt.

Arbeitserleichterung durch Gebärdendolmetscherin im Arbeitsalltag

Eine Gebärdendolmetscherin begleitet relevante Anlässe wie Mitarbeiterversammlungen, Teammeetings, Mitarbeitergespräche, soziale Veranstaltungen und kollegiale Austauschformate. Die Begleitung wird finanziell gefördert durch das Integrationsamt Brandenburg.

Einstellung und Beschäftigung von lokalen Arbeitskräften, v. a. solchen, die zu einer benachteiligten Gruppe gehören

Diversitätsquote der DKB STIFTUNG

	DKB STIFTUNG für gesellschaftliches Engagement	DKB STIFTUNG Inklusionsunternehmen	DKB STIFTUNG Schloss Liebenberg
Inklusionsquote in den Unternehmen der DKB STIFTUNG	5,9 %	50 %	19,4 %
Inklusionsquote in den Inklusionsabteilungen*	–	–	30,24 %
Anteil der Mitarbeitenden, die aus dem Ausland kommen	0 %	0 %	20,31 %
Anteil der Mitarbeitenden, die in der Region Oberhavel leben	35,3 %	58,34 %	93,75 %

Inklusion, Vielfalt und Regionalität als gelebte Werte

- Schloss & Gut Liebenberg als inklusiver Arbeitsplatz: Besonders hervorzuheben ist die Inklusionsquote von 30,2 % in den Inklusionsabteilungen des Hotel Schloss Liebenberg und von 50 % im Inklusionsunternehmen. Mit den Inklusionsabteilungen und dem Inklusionsunternehmen schafft die DKB STIFTUNG aktiv berufliche Perspektiven für Menschen mit Behinderung.
- Vielfalt durch internationale Mitarbeitende: Während in den Verwaltungsbereichen derzeit keine Mitarbeitenden mit Migrationshintergrund beschäftigt sind, liegt der Anteil im Hotel Schloss Liebenberg durch internationale Kooperationen bei über 20 %. Eine für das Gastgewerbe nicht ungewöhnlich hohe Zahl.
- Starke regionale Bindung: Insbesondere Schloss Liebenberg ist mit über 90 % Mitarbeitenden aus der Region Oberhavel ein wichtiger Arbeitgeber für die ländliche Umgebung. Da die Region aber eher einwohnerschwach ist, kommen insgesamt viele Mitarbeitende der DKB STIFTUNG aus Berlin oder aus der umliegenden ländlichen Umgebung.

Ausbildung auf Schloss & Gut Liebenberg

Die DKB STIFTUNG bildet im Hotel Schloss Liebenberg aus. Die Arbeit in der Hotellerie kann herausfordernd sein: Körperliche Fitness ist Voraussetzung, Arbeit findet auch am Wochenende und an den Abenden statt und die Gäste erwarten guten Service und freundliche Gesichter. Und doch – trotz Fachkräfte- und Auszubildendenmangel in der Hotellerie – bildet Hotel Schloss Liebenberg aktuell 11 Lehrlinge aus, 2024 haben fünf neue Auszubildende in der DKB STIFTUNG begonnen. Sie absolvieren ihre Ausbildung in den Bereichen Küche und Service. Die DKB STIFTUNG kann erfolgreich ausbilden, da sie einen mehrgliedrigen Weg verfolgt:

Lokale und internationale Kooperationen: Die DKB STIFTUNG bildet junge Menschen aus Deutschland und Indonesien aus. Dank einer Kooperation mit der Akademie Edukation in Jakarta konnte 2024 bereits der zweite Jahrgang indonesischer Auszubildender nach Liebenberg kommen.

2024 haben fünf junge Menschen ihre Ausbildung bei uns in Liebenberg begonnen. Davon sind vier Auszubildende aus Indonesien und ein Auszubildender aus der Region Oberhavel. Um auch in Deutschland Nachwuchs zu finden, arbeitet die DKB STIFTUNG eng mit dem Arbeitsamt zusammen und bewirbt gezielt ihre Ausbildungsplätze.

Präventive Maßnahmen

Demokratisierung zur Förderung einer positiven digitalen Debattenkultur

Die Digitalisierung verändert nicht nur unsere Kommunikation, sondern auch die Art, wie Meinungen entstehen und verbreitet werden. Dabei sind neue Herausforderungen entstanden: Hassrede, gezielte Desinformation und Verschwörungserzählungen gefährden zunehmend den respektvollen Austausch und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. In sozialen Netzwerken wird oft anonym kommuniziert – der Ton wird rauer. Umso wichtiger finden wir, digitale Räume aktiv mitzugestalten und uns für demokratische Werte einzusetzen.

Vor diesem Hintergrund hat die DKB STIFTUNG 2024 allen Mitarbeitenden die Teilnahme an der digitalen Fortbildungsreihe des Business Council for Democracy (BC4D) angeboten, um zentrale Kompetenzen im Umgang mit digitalen Gefahren zu vermitteln.

Die Schulung vermittelte Wissen darüber, wie manipulative Inhalte erkannt, Hass im Netz begegnet und Verschwörungserzählungen eingeordnet werden können. Ziel der Schulung ist es, digitale Zivilcourage zu fördern und Mitarbeitende zu befähigen, sicher und reflektiert in digitalen Räumen zu agieren.

Entwicklung von Angeboten, die auf die Bedürfnisse benachteiligter Gruppen eingehen

Ein wichtiger Bestandteil unseres gesellschaftlichen Engagements ist die gezielte Förderung benachteiligter Gruppen. Dabei setzen wir auf konkrete Maßnahmen, die Teilhabe ermöglichen, Inklusion fördern und Barrieren abbauen – sowohl im Alltag als auch im Zugang zu unseren Bildungs- und Kulturangeboten.

Naturerlebnisse für Kinder und Jugendliche aus der Jugendhilfe:

In Zusammenarbeit mit einem freien Jugendhilfeträger haben wir ein erlebnispädagogisches Naturprojekt für eine Gruppe von 16 Kindern und Jugendlichen im Alter von 5 bis 17 Jahren umgesetzt. Dabei lernten die Teilnehmenden spielerisch die Tier- und Pflanzenwelt kennen. Das Angebot stärkte das Umweltbewusstsein der Kinder, förderte soziale Kompetenzen sowie den Gruppenzusammenhalt.



Inklusion erfahrbar machen, Barrieren verstehen und abbauen: Die DKB STIFTUNG beteiligt sich am Regionaltag, um Grundschüler*innen aus der Region Schloss & Gut Liebenberg näher zu bringen – als Ort mit Geschichte, Arbeitsplätzen und kulturellen Angeboten. 2024 besuchten 250 Schüler*innen das Gelände und nahmen an Führungen und Mitmachaktionen aus den Bereichen Hotellerie, Nachhaltigkeit und Inklusion teil. Der Regionaltag wird alle zwei Jahre von REGiO-Nord organisiert und stellt jeweils eine bedeutende Einrichtung im Norden Oberhavel vor. Beim Regionaltag 2024 waren zwei Stationen explizit dem Thema Inklusion gewidmet. Durch die Methode des Perspektivenwechsels wurde für Kinder erfahrbar, wie sich das Leben mit einer körperlichen Einschränkung anfühlen kann:



Perspektivwechsel und die eigenen Sinne einmal anders wahrnehmen – das stand beim Regionaltag mit 250 Schüler*innen aus der Region im Mittelpunkt. Beim Blindenfußball konnten die Kinder, angeleitet durch die Mitarbeitenden der DKB STIFTUNG, erfahren, wie Fußballspielen ohne Sehen gehen kann.

Kostenfreie Bildungsprojekte

Teilhabe für alle ermöglichen: Die Bildungsangebote der DKB STIFTUNG sind kostenfrei und stehen allen Interessierten offen.

Davon profitieren besonders Kinder und Familien mit geringem Einkommen, die sonst von kultureller und außerschulischer Bildung ausgeschlossen sind. So tragen wir zu mehr Chancengleichheit bei.

→ **Blindenfußball:** Durch das Spielen einer Runde Blindenfußball erhielten die Teilnehmenden einen direkten Einblick in die Lebenswelt sehbehinderter Menschen. Im anschließenden Austausch wurden Erfahrungen reflektiert und Berührungspunkte abgebaut.

→ **Café-Besuch mit Behinderung:** In einem Rollenspiel stellten sich die Kinder vor, sie besuchen ein Café mit Einschränkungen – z. B. ohne sprechen, sehen oder hören zu können. Sie lernten, wie alltägliche Situationen für Menschen mit Behinderung zur Herausforderung werden und welche Hilfsmittel zur Verständigung beitragen können.



Im Restaurant bestellen, ohne sprechen zu können? Die Fragen des Kellners beantworten, wenn man ihn nicht hören kann? Beim Regionaltag schlüpften Kinder in verschiedene Rollen mit jeweils unterschiedlichen Behinderungen und erlebten dabei einen Restaurantbesuch aus der Perspektive von Menschen mit Behinderung.

SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden

Darum geht es

→ SDG 11 setzt sich dafür ein, Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig zu gestalten – mit besonderem Fokus auf den Erhalt des kulturellen und natürlichen Erbes.

In der DKB STIFTUNG engagieren wir uns für den Erhalt von Schloss & Gut Liebenberg als kulturhistorischem Denkmal.

Das machen wir

→ Wir machen das kulturelle Erbe von Schloss & Gut Liebenberg durch Bildungsprojekte erlebbar und öffnen den Ort aktiv für Menschen aus der Region.





Kernerkenntnisse unserer Arbeit zu SDG 11



2024 haben wir 37 Schloss- und Gutsführungen mit rund 1.000 Teilnehmer*innen durchgeführt.

Wir haben mit der Schnitzeljagd „Wie kam der Walknochen in den Kaiserbrunnen?“ ein neues Vermittlungsangebot für Kinder entwickelt.

Der sogenannte Franzosenstein, ein Anfang des 19. Jahrhunderts errichteter Gedenkstein, wurde restauriert.

Das Schulprojekt „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ stärkte die Verbindung von Schüler*innen zu unserem kulturhistorischen Erbe durch Wissen und Auseinandersetzung.

Der Regionaltag hat 250 Kindern aus sechs umliegenden Schulen den Standort Liebenberg als Denkmal, Arbeitsplatz und Projektort nähergebracht (siehe auch Inklusion, S. 38 f.).

Ein kleines Museum gibt Einblicke in die wechselvolle Geschichte von Schloss & Gut Liebenberg und seiner Bewohner*innen.

Erhalt des regionalen Kulturerbes und Öffnung für die Menschen in der Region

Denkmalpflege von Schloss & Gut Liebenberg

Das Schloss & Gut Liebenberg ist ein Denkmal, dessen Geschichte auf das 13. Jahrhundert zurückgeht. Das kulturhistorische Ensemble umfasst eine denkmalgeschützte Fläche von rund 32.000 m². Zu Schloss & Gut Liebenberg gehören über 30 historische Gebäude und Elemente*. Diese Kulturdenkmäler pflegen wir, indem wir sie erforschen, erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich machen. Ein kleines Museum im Inspektorenhaus bietet einen guten Überblick über die geschichtlichen Höhen und Tiefen Liebenbergs.

2024 hat die DKB STIFTUNG 37 historische Schloss- und Gutsführungen durchgeführt mit rund 1.000 Teilnehmer*innen. Beim Internationalen Museumstag und beim Tag des offenen Denkmals haben 200 Teilnehmer*innen an den Schloss- und Gutsführungen, der Besichtigung der

Alexanderschlacht und dem Rundgang durch das Liebenberger Lapidarium teilgenommen. Um auch bei Kindern das Interesse für die Geschichte von Schloss & Gut Liebenberg zu wecken, haben wir 2024 die Schnitzeljagd „Wie kam der Walknochen in den Kaiserbrunnen?“ entwickelt.

Neben der Pflege und dem Erhalt der zum Gut gehörenden Elemente kommt der Restaurierung eine wesentliche Bedeutung zu. 2024 wurde das sogenannte Franzosenstein aufwändig restauriert. Es erinnert an die Besetzung Liebenbergs durch napoleonische Truppen im Jahr 1806. Weite Teile des Guts wurden damals zerstört. Nach der Bergung des Steins aus dem Lindsee durch Mitarbeitende des Inklusionsbetriebs, wurde er ein Jahr lang getrocknet, fachgerecht restauriert und originalgetreu an seinem historischen Standort wiedererrichtet. Das Amt für



Schloss & Gut Liebenberg dient der DKB STIFTUNG als Wirkungsort. Zu dem Ensemble zählen viele denkmalgeschützte Gebäude. Sie zu pflegen, zu erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen ist eine der Hauptaufgaben der DKB STIFTUNG.

Kultur hat die Restaurierung finanziell gefördert, fachlich begleitet wurde sie durch das Denkmalschutzamt. An der Sonderführung zur Einweihung des Franzosensteins nahmen 40 Teilnehmer*innen teil. Die Führung war so konzipiert, dass die dabei vermittelte Geschichte des Denkmals und seine Bedeutung insbesondere für die Menschen in der Region zugänglich gemacht wurden.

In unserer Bildungsarbeit nutzen wir Schloss & Gut Liebenberg für Projektarbeit mit regionalen Schulen. 2024 haben wir „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ in Liebenberg umgesetzt. Das Projekt wird geleitet von unserer Bildungsreferentin und von den Handwerkern des Inklusionsunternehmens begleitet. Es ist ein Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und von dieser teilfinanziert. 30 Schüler*innen einer 9. Klasse aus der Region lernten hier traditionelle und moderne Bauweisen unter Nachhaltigkeitsaspekten kennen. Dies erfolgte am Beispiel des Inspektorenhauses von Schloss & Gut Liebenberg, einem Fachwerkhaus aus dem Jahr 1698. Themenschwerpunkte waren die Ökobilanz von Baustoffen, Bauphysik, Materialherkunft und nachhaltige Gebäudenutzung. Die Schüler*innen setzen sich aktiv mit einem Denkmal aus ihrer unmittelbaren Umgebung auseinander, lernten den Standort und die Geschichte der Gebäude besser kennen.

Der Besuch von Lehrkräften mit ihren Schüler*innen ist wichtig für die DKB STIFTUNG, um den Standort bekannt zu halten. 2024 hat die DKB STIFTUNG mit lokalen Schulen einen Projekttag zu Libertas Schulze-Boysen und zwei Projekttag zu Thema des Franzosendenkmals durchgeführt.



Das Franzosendenkmal steht am Ufer des Lindsees im Forst von Schloss & Gut Liebenberg. Auch der Forst und das zugehörige Areal gehören zur DKB STIFTUNG – die Restaurierung ist Teil unserer Arbeit im kulturellen und historischen Erbe. Das über 200 Jahre alte Denkmal wurde 2024 aufwändig von der Stiftung restauriert und wieder an seinem Originalstandort aufgestellt.

Das Projekt „Freunde im Widerstand gegen den Nationalsozialismus“ ist ein mehrtätiges Angebot in Kooperation mit der Gedenkstätte Deutscher Widerstand. Schulklassen setzen sich mit der Geschichte von Libertas und Harro Schulze-Boysen auseinander. Die beiden wurden 1942 für ihre Mitgliedschaft in der „Roten Kapelle“ und ihre Aktivität im Widerstand gegen den Nationalsozialismus hingerichtet. Libertas Schulze-Boysen war die Enkelin des Fürsten Eulenburg zu Hertefeld, sie wuchs in Liebenberg auf.

* Zu den historischen, denkmalgeschützten Gebäuden und Objekten gehören: Schloss Liebenberg, Kaiserbrunnen, Jagd- und Waffensaal, Inspektorenhaus, Kirche, Schlosspark, Historischer Rinderstall, Seehaus, Lindenhaus, Jägerhäuser, Teehaus, Musikscheune, Fitnessscheune, Gebäude Roter Hirsch, Gärtnerhaus, Kastanienhaus, Kutscherhaus, Stallmeisterhaus, Garagentrakt, Alte Schmiede, Schafstall, Rosenberg, Botho Sigwarts Grab, Gruften, Sockel Diana-Statue, Franzosenstein, Emanuelstein, Enkelstein, Grab Cocceji, Eiskeller, diverse Einfriedungsmauern, Scheune 9, Kleintierstall, Gebäude Parkweg 3.

SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Darum geht es

→ SDG 12 setzt sich dafür ein, nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster durch Ressourcenschonung, umweltfreundliche Produktionsweisen und bewussten Verbrauch sicherzustellen.

In der DKB STIFTUNG fördern wir nachhaltigen Konsum durch Bildungsarbeit im Sinne der BNE, durch die gezielte Sensibilisierung von Mitarbeitenden für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen, durch die ökologische Bewirtschaftung unserer Flächen und durch Ansätze von Kreislaufwirtschaft auf Schloss & Gut Liebenberg.

Das machen wir

→ Wir sensibilisieren unsere Mitarbeitenden gezielt für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen, indem wir unsere Flächen ökologisch bewirtschaften sowie durch Ansätze von Kreislaufwirtschaft auf Schloss & Gut Liebenberg.



12 NACHHALTIGE/R
KONSUM
UND PRODUKTION



Kernerkenntnisse unserer Arbeit zu SDG 12



In der DKB STIFTUNG fördern wir durch Mitarbeitendenworkshops das Bewusstsein für eine nachhaltige Produktion. Gemeinsam haben wir Ideen für ein nachhaltigeres Handeln im Alltag entwickelt.

Bildung für nachhaltige Entwicklung ist für uns ein zentrales Element, um soziale und ökologische Veränderungen anzustoßen.

Mit einer ökologisch zertifizierten Landwirtschaft und naturnahen Forstwirtschaft leisten wir einen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität und zur nachhaltigen Flächennutzung.

Regionale Produkte wie Eier und Wild aus eigener Erzeugung fördern einen ressourcenschonenden Konsum in Liebenberg.

Ökologische Bewirtschaftung unserer Flächen und Tierhaltung

Die DKB STIFTUNG betreibt mit dem Inklusionsunternehmen eine nach EU-Bio-Verordnung zertifizierte Landwirtschaft. Unsere Flächen werden also ökologisch bewirtschaftet. Ein besonderer Fokus liegt auf der Haltung von Merinofleischschafen, die zur Landschaftspflege und Biodiversität auf unseren Wiesen beitragen. Unsere Jagd und Forstwirtschaft betreiben wir naturnah und ressourcenschonend. Jährlich arbeiten wir mit der Rehkitzrettung Barnim zusammen: In den Sommermonaten bringen wir Damkälber, Rehkitze und Junghasen vor den Mähmaschinen bei der Heu- und Grasernte in Sicherheit. Die Mitarbeitenden unseres Jagd- und Forstbetriebs sind auch zur Stelle, wenn in den Gebieten um Schloss & Gut Liebenberg Wildunfälle geschehen.

Auf den Grünflächen von Schloss & Gut Liebenberg nutzen wir keine Herbizide und Pestizide. Wir setzen stattdessen auf eine zeit- und arbeitsintensivere, doch ökologisch unbedenkliche thermische Unkrautvernichtung. Durch Blühstreifen und Blühwiesen auf dem Areal und mit stehendem Gewässer im Schlosspark fördern wir die Biodiversität auf unseren Flächen: Durch die biolo-

gische Vielfalt und das Nicht-Eingreifen in die Liebenberger Naturräume trägt die DKB STIFTUNG zur Unversehrtheit von Naturraum in Brandenburg bei.

Über die Jahre ist eine enge Zusammenarbeit mit regional ansässigen Imkern gewachsen. Die DKB STIFTUNG stellte ihnen auch 2024 exponierte Standorte auf den biozertifizierten Landwirtschaftsflächen für ihre Bienenvölker zur Verfügung. Besonders gefragt sind die Stellen, an denen zahlreiche Kornblumen und Frühjahrsblüher vorkommen. Im Forstbereich sorgen wir mit dem Holzeinschlag für eine gezielte Entnahme von befallenen Holz sowie von Holz für die Weiterverarbeitung von Produkten. Dabei achten wir auf die eine möglichst vollständige Verwertung des Rohstoffs. Die Baumkronen der gefälltten Bäume werden nicht entsorgt, sondern gelagert, getrocknet und zu Hackschnitzeln für unsere Heizung weiterverarbeitet. So nutzen wir das Holz umfassend und im Sinne geschlossener Wertstoffkreisläufe.



Ermöglichung eines nachhaltigen Konsums und Verbrauchs

Auf Schloss & Gut Liebenberg werden Lebensmittel wie Eier und Wildprodukte nachhaltig erzeugt. Die 400 Legehennen von Schloss & Gut Liebenberg legen das Jahr über 100.000 Eier. Das Wild wird im stiftungseigenen Liebenberger Forst erlegt. Diese Produkte werden unter anderem in der Hotelküche verarbeitet. Mitarbeitende können diese Eier und Wildprodukte zum Vorzugspreis kaufen. Dadurch machen wir hochwertige, regionale Bio-Produkte zugänglich. Die Eier werden außerdem in einer örtlichen Bäckerei, im Liebenberger Ladengeschäft und im Eierautomaten der DKB AG verkauft.

Neben den Wildprodukten aus der eigenen Jagd wird auch Holz aus dem Holzschlag gewonnen und in der betriebseigenen Tischlerei weiterverarbeitet. Diese Produkte werden unter anderem auf dem Liebenberger Weihnachtsmarkt verkauft.



Besonders gefragt sind die Standorte für regional ansässige Imker, an denen zahlreiche Kornblumen und Frühjahrsblüher vorkommen.



Als Ort mit viel durchlaufendem Gästeverkehr kommt Hotel Schloss Liebenberg eine besondere Rolle in der Nachhaltigkeit zu. Die Gäste von Hotel Schloss Liebenberg erhalten eine vegetarische oder vegane Speisealternative zu Fleisch oder Fisch. Die vegetarischen und veganen Speisen werden in der Speisekarte oder auf dem Buffet hervorgehoben. Insbesondere auf dem Frühstücksbuffet bietet das Hotel eine Vielzahl an pflanzlichen Alternativen an: Pflanzliche Milchprodukte, vegane Wurst, veganer Käse, veganes Müsli, vegane Aufstriche, Margarine, zusätzlich viel frisches Obst und Gemüse. Spirituosen und Bier werden von regionalen Händlern bezogen und das Wasser direkt in der Region produziert. Das Hotel kauft umweltschonende Pflege- und Kosmetikprodukte für die Hotelzimmer ein: Diese sind nachhaltig zertifiziert, vegan und tierversuchsfrei hergestellt. Hotelgäste können sich kostenfrei Fahrräder ausleihen. Zudem stehen allen Besucher*innen von Schloss & Gut Liebenberg Elektro-Ladesäulen für Fahrzeuge und für Fahrräder zur Verfügung. Da das Gelände von Schloss & Gut Liebenberg weitläufig ist, nutzen Mitarbeitende Elektrofahrzeuge und Elektro-Fahrräder, um die weiten Strecken zu bewältigen. Auch für diese Fahrräder nutzen wir die Liebenberger Elektro-Tankstellen.



Rund 20 ha Grünland bewirtschaftet die DKB STIFTUNG nach Öko-Richtlinien. Unsere 40 Merinofleischschafe mähen z. B. nicht nur den Schlossrasen. Wir nutzen die vom Aussterben bedrohte Rasse auch für nachhaltige Bildungsprojekte mit Kindern. So lernen diese mit der DKB STIFTUNG, wie aus der Wolle ein Pullover entsteht.





Der Wald dient einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft: Gefällte Bäume liefern die Grundlage für Holzprodukte, durch deren Einnahmen das Inklusionsunternehmen gestärkt wird, während Baumkronen zu Hackschnitzeln für die Heizung werden. Die Wildprodukte entstehen aus eigener Jagd. Sie werden auf dem Liebenberger Weihnachtsmarkt verkauft.

Sensibilisierung für nachhaltigen Konsum durch interne Bildungsarbeit

2024 haben wir mit den Mitarbeitenden von Hotel Schloss Liebenberg erstmals einen partizipativen Workshop zum Thema Nachhaltigkeit durchgeführt. An dem Workshop haben 42 % der Belegschaft mitgewirkt. Sie kamen aus unterschiedlichen Alters- und Berufsgruppen. Die Teilnehmenden suchten gemeinsam nach Ideen, wie die DKB STIFTUNG als Arbeit- und Gastgeberin nachhaltiger handeln kann. Ein wichtiger Teil des Workshops war die Frage: Was davon passt zu unserem Alltag im Hotel Schloss Liebenberg? Ergänzend diskutierten die Gruppen, welche strukturellen Veränderungen auf gesellschaftlicher Ebene notwendig wären, um nachhaltigen Konsum und Produktion zu fördern, beispielsweise durch mehr Transparenz, politische Regulierung oder Bildungsangebote.

Die Teilnehmer*innen formulierten auch ihre Visionen für ein nachhaltiges Liebenberg der Zukunft. Dabei wurde sichtbar, dass sie sowohl auf betrieblicher Ebene, etwa durch faire Beschaffung, energiesparende Maßnahmen oder regionale Kreislaufwirtschaft, als auch im zwischenmenschlichen Miteinander einen Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit anstoßen möchten.

SDG 13 Klimaschutz

Darum geht es

→ SDG 13 setzt sich dafür ein, den Klimawandel zu bekämpfen, den globalen Temperaturanstieg zu begrenzen sowie die Rahmenbedingungen für den Klimaschutz zu verbessern.

In unserer Arbeit versuchen wir die Auswirkungen auf die Umwelt zu berücksichtigen. Schritt für Schritt wollen wir Maßnahmen für ein ressourcenschonenderes Arbeiten entwickeln und umsetzen.

Das machen wir

→ Wir betreiben aktiven Denkmalschutz, wir nutzen erneuerbare Energien, und wir entwickeln ein Verständnis für klimabewusstes Verhalten.





Kernerkenntnisse unserer Arbeit zu SDG 13

Durch den Erhalt der Bausubstanz und der Verwendung von Baustoffen mit positiver Ökobilanz trägt Denkmalschutz zum Klimaschutz bei.

Schloss & Gut Liebenberg wird zu 2/3 mit erneuerbarer Energie versorgt, 4/5 des Stroms stammen aus regenerativen Quellen.

Das unter SDG 11 schon erwähnte BNE-Projekt „Denkmal aktiv“ verbindet das Wissen um historische Bauweisen mit Nachhaltigkeitsaspekten (vgl. SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden, S. 43).

Wir forsten unseren Wald mit Laubmischwald auf, um die Widerstandsfähigkeit des Waldes gegenüber Klimaextremen zu erhöhen. Damit verbessern wir den Wasserhaushalt und fördern die Biodiversität.



Baustoffe

Schloss & Gut Liebenberg unterliegt als Kulturdenkmal strengen Denkmalschutzaufgaben. Diese tragen aktiv zum Klimaschutz bei:

- Erhalt statt Neubau: Durch die Instandhaltung bestehender Gebäude sparen wir sogenannte graue Energie ein, die beim Abriss und Neubau entstehen würde. Dadurch werden Emissionen aus der Baustoffproduktion vermieden.
- Denkmalgerechte Sanierung: Unsere Restaurierungen erfolgen möglichst unter Verwendung historischer Baustoffe mit positiver Ökobilanz.
- Nachhaltige Modernisierung: Bei Sanierungen verwenden wir emissionsarme Materialien, wo dies mit den Denkmalschutzaufgaben vereinbar ist. Wir achten auf den Einsatz von alten und vorhandenen Baumaterialien. So bedienen wir uns aus den eigenen Baubeständen und recyceln alte Materialien aus Rückbau.

Kritisch zu hinterfragen sind die Denkmalschutzaufgaben unserer Erfahrung nach, wenn die denkmalgerechte Wiederherstellung mehr Ressourcen benötigt als der Neuaufbau eines Gebäudes.

Nutzung erneuerbarer Energien

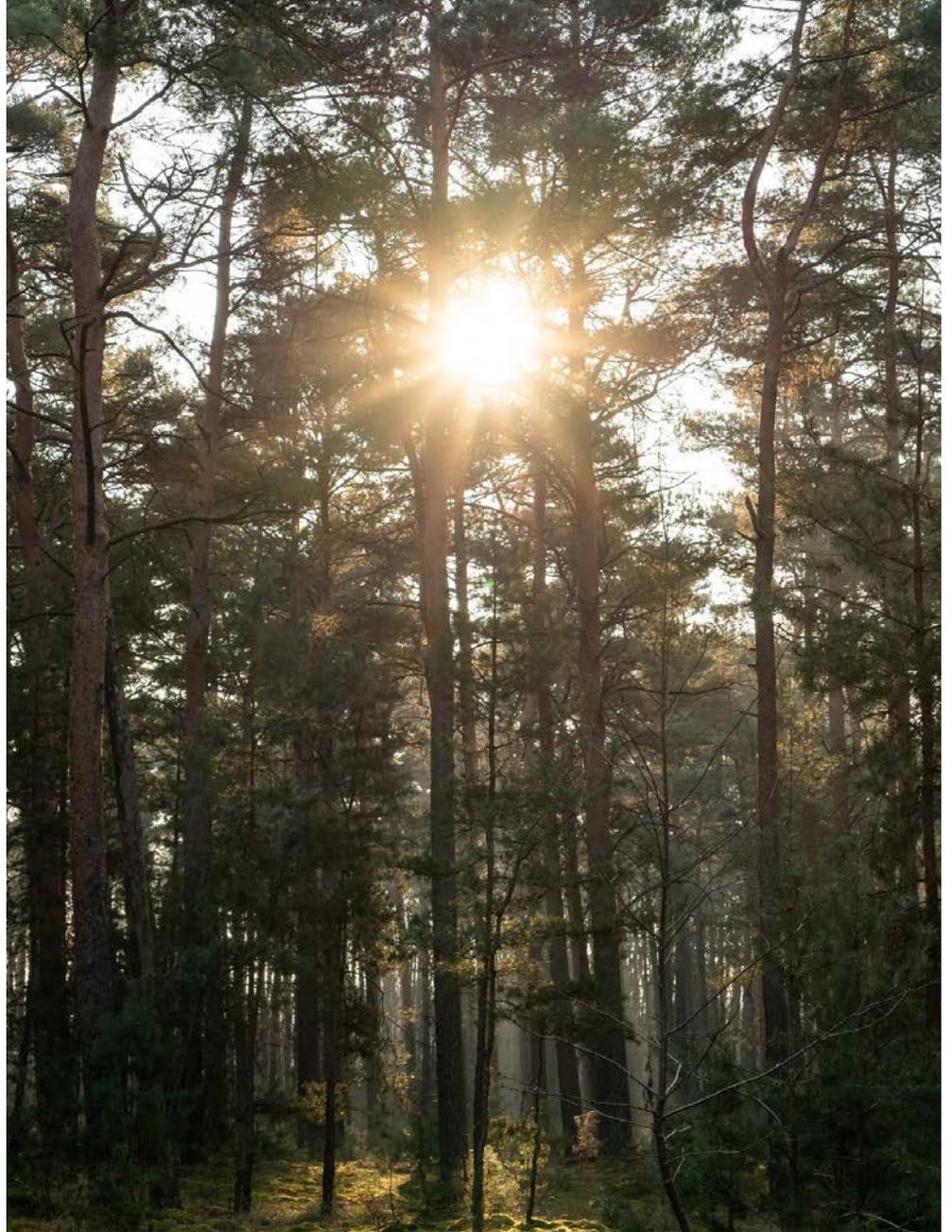
Schloss & Gut Liebenberg wurde 2024 mit einem Energiemix aus Hackschnitzeln, Öl und Flüssiggas versorgt. Das Verhältnis lag bei 2/3 erneuerbarer Energie zu 1/3 fossiler Energie. Auch bei der Stromversorgung überwog der Anteil der regenerativen Energie. Der meiste Strom kam über Naturenergie aus Wasserkraft.

Langfristig möchten wir die Energieversorgung mit Öl abschaffen und durch eine größere Hackschnitzelanlage kompensieren.

Entwicklung eines Verständnisses für klimabewusstes Verhalten

In unserer Bildungsarbeit nutzen wir Schloss & Gut Liebenberg für Projekte zum Thema Klimaschutz. 2024 haben wir „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ ins Leben gerufen. Es gehört zum Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Das Projekt wird unter SDG 11 detailliert beschrieben.

Der Umbau unseres 436 Hektar großen Waldes hat uns auch 2024 beschäftigt. Wir orientieren uns dabei an den Grundsätzen für ökologischen Waldumbau.



Reduzierung der Treibhausgasemissionen und des CO₂-Fußabdrucks

Alle unsere Veranstaltungen weisen explizit auf Anreisemöglichkeiten mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Fahrrad oder zu Fuß hin. Schloss & Gut Liebenberg ist in Brandenburg im ländlichen Raum angesiedelt. Aufgrund der ländlichen Lage ist der ÖPNV begrenzt, sodass das Auto leider oft die einzige Option bleibt.

Ausbau der nachhaltigen Forstwirtschaft

Der Umbau unseres 436 Hektar großen Waldes hat uns auch 2024 beschäftigt. Mit dieser Daueraufgabe streben wir eine größere Baumartenvielfalt im Wald an. Wir orientieren uns dabei an den Grundsätzen für ökologischen Waldumbau. Ein Mischwald ist widerstandsfähiger als eine

Monokultur. Der umgebaute Wald kann Stürme, Feuer und Frost überstehen. Auch gegen Insektenfraß sind diese Wälder besser geschützt. Durch eine höhere Schattenwirkung der Laubbäume bleibt der Waldboden länger feucht und die Waldtemperatur ist im Sommer niedriger. Das Laub der Bäume verbessert außerdem die Nährstoffversorgung des Bodens.

Seit durch einen Gewittersturm im August 2013 ca. 8.000–10.000 Fm Sturmholz gefallen sind, forsten wir überwiegend mit Laubbaumarten auf, in dem wir unter Nadelbäumen vermehrt Laubbäume pflanzen. So sind seitdem ca. 40–50 Hektar an Forstgatter mit Laubbaumarten entstanden. Der Anteil des klimaresilienten Waldumbaus beträgt zwischen 9–11 %.

Anhang und Impressum

Zur Vertiefung: Methodisches Vorgehen am Beispiel Vom Schaf zum Pullover

Die BNE-Programme der DKB STIFTUNG werden bei der Ausarbeitung einer methodischen Prüfung unterzogen, bezogen auf die Themenwahl, die Kompetenzvermittlung und die Kompetenzförderung.

Prüfung der Themenwahl – Was wird an Inhalten behandelt?

	0	1	2	Anmerkungen
lokale, globale Problemlage			X	Schafhaltung global, Lieferketten, billige Importwolle
längerfristige Bedeutung			X	Regionale Wirtschaft, Landschaftspflege
aussichtsreiche Handlungsmöglichkeiten			X	Nachhaltiger Konsum und regionale Kreisläufe stärken
soziale Dimension			X	Inklusionsbetrieb, traditionelle Handwerkstechniken
ökonomische Dimension		X		Nutzungsformen & Produkte (Milch, Fleisch, Wolle als...)
ökologische Dimension			X	Artgerechte Haltung, Schutz alter Rassen, Wiesenpflege
Bezug zu SDG-Zielen			X	Leben auf dem Land, nachhaltiger Konsum

0 = nicht erfüllt, 1 = teils erfüllt, 2 = voll erfüllt

Zielbetrachtung: Welche Kompetenzen werden vermittelt?

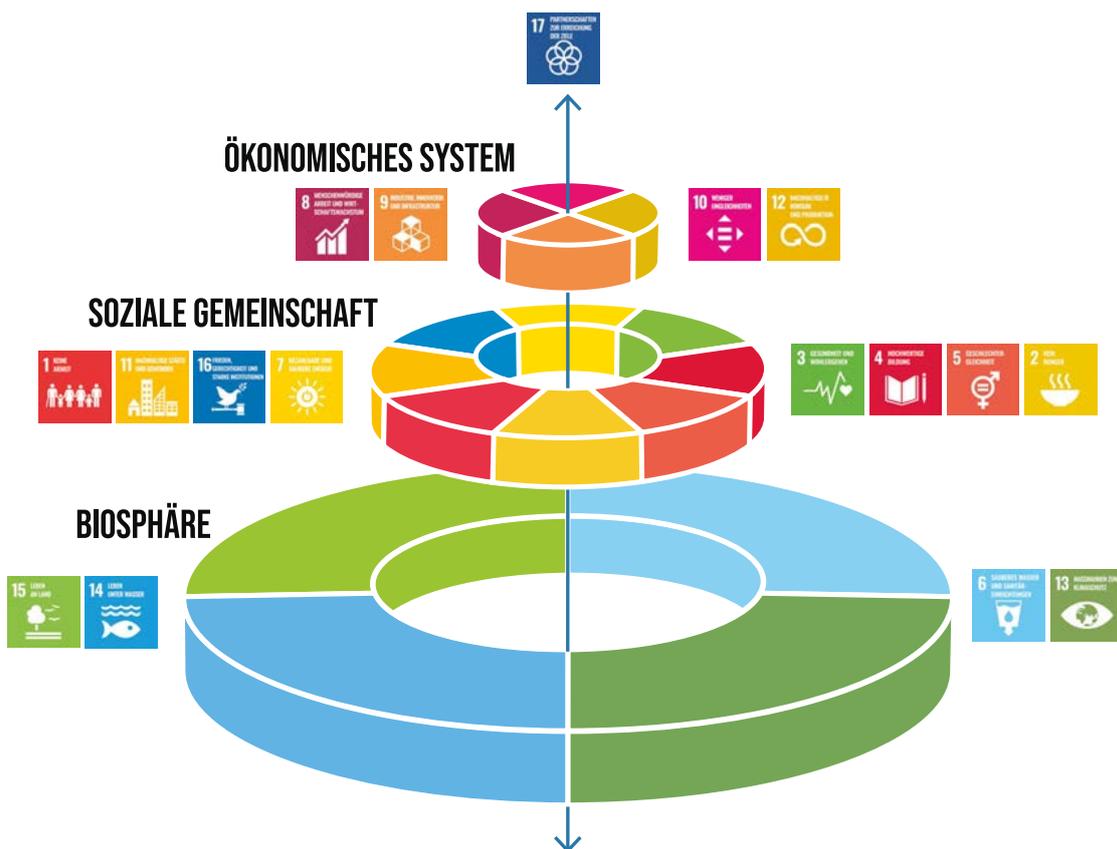
	0	1	2	Anmerkungen
weltoffen neue Perspektiven gewinnen			X	Bedeutung Schafhaltung lokal/global
vorausschauend denken und handeln			X	Folgen meines Kleiderkonsums
interdisziplinär Erkenntnisse erhalten			X	Tierhaltung, Wollverarbeitung, Verkauf
gemeinsam planen und handeln können	X			
an Entscheidungen partizipieren	X			
andere motivieren aktiv zu werden	X			
eigene Leitbilder reflektieren		X		meine Einstellung zu Kleiderkauf, Tierpflege
selbstständig planen und handeln	X			
Empathie und Solidarität zeigen		X		Vgl. Haltungsformen & Arbeitsbedingungen
sich motivieren, selbst aktiv zu sein		X		Einkaufskriterien, Labels, Aufklärung

0 = nicht erfüllt, 1 = teils erfüllt, 2 = voll erfüllt

Methodenvergleich: Wie werden die Kompetenzen gefördert?

	0	1	2	Verwendete Methoden + Sozialform
Alltagsbezüge herstellen			X	Kleidung, Spielzeug, u.a. Wollprodukte
Anwendung erworbenen Wissens		X		Nachhaltiger Konsum
Anwendung in anderen Kontext	X			
Perspektivwechsel	X			
kooperatives Problemlösen	X			
selbstbestimmtes Lernen	X			
handlungsorientiertes Lernen		X		Beteiligung an Produktionsprozessen
fächerübergreifendes Lernen			X	Tierhaltung, Wollverarbeitung, Verkauf

0 = nicht erfüllt, 1 = teils erfüllt, 2 = voll erfüllt



Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

befähigt Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln. Sie hilft die globalen Zusammenhänge einer nachhaltigen Entwicklung zu verstehen, und sie vermittelt entscheidende Kompetenzen wie z. B. kritisches Denken. Der BNE kommt deshalb eine besondere Bedeutung in der Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele zu. BNE ist nicht nur grundlegend für das SDG 4, sondern sie zählt zugleich auf die anderen SDGs ein.

Ihre Spende hilft

DKB STIFTUNG – Weil Wir wirkt: Die DKB STIFTUNG fördert Inklusion, Nachhaltigkeit und kulturelle Projekte im ländlichen Raum. Ihre Spende hilft uns dabei, mehr Bildungsprojekte mit Kindern und Jugendlichen durchzuführen.

Zuwendungsempfängerin:

DKB STIFTUNG für gesellschaftliches Engagement

Spendenkonto:

IBAN DE 09 1203 0000 0002 0834 34

Kreditinstitut:

DKB Deutsche Kreditbank

Oder spenden Sie direkt über unsere Webseite:

www.dkb-stiftung.de

Impressum

Herausgeberin:

DKB STIFTUNG

Parkweg 1a

16775 Löwenberger Land

T 033094 700 451

info@dkb-stiftung.de

www.dkb-stiftung.de

Vorstand der DKB STIFTUNG: Axel Kasterich

Redaktion: Sonja Erb

Texte: Sonja Erb, Christine Faßnacht

Prüfung: Rebecca Benkow, Christine Faßnacht

Gestaltung: Kombüse GmbH, Valerie Schäfers

Stiftungsträgerin

Deutsche Stiftungstreuhand AG

Schwabacher Straße 32

90762 Fürth

HRB 8561

Bildnachweise:

Viet Dung Nguyen / DKB (S. 45, 49 links)

Thomas Ecke / DKB STIFTUNG (S.53)

Marlene Gawrisch / DKB STIFTUNG (S. 15, 18 links und rechts oben, 38)

Matthias Jankowiak (S. 21 rechts oben)

Karolin Klüppel / DKB (S. 1, 3, 8, 11, 13 oben, 22, 25, 27, 47, 48, 49 links und rechts)

Manuela Röhken (S. 21 links oben)

Frederic Schweizer / DKB STIFTUNG (S. 40)

Lucas Vogel (S. 13 unten)

Kevin Voigt / DKB (S. 33 oberes Bild)

Alle anderen Bilder: DKB STIFTUNG



Auf Schloss & Gut Liebenberg erwartet Besucher*innen das ganze Jahr ein spannendes Programm. Wir informieren darüber regelmäßig auf unserer Webseite, in unserem Newsletter und in den sozialen Medien.

  **DKBSTIFTUNG**
www.dkb-stiftung.de